

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona LXXXIII

Innsbruck, 2020-07-06

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln. Herr Kurz, ich erwarte von Ihnen, dass Sie sich umgehend selbst anzeigen!
verfassungswidrige Abhörstation Königswarte – Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm!

Pressekonferenz: **Außerparlamentarischer Corona Untersuchungsausschuss** in Deutschland bestehend aus **Ärzten und Rechtsanwälten**

<https://www.youtube.com/watch?v=A3KGW77ALy4&t=5s>



Es schreit nach einem außerparlamentarischen öffentlichen Corona-Experten-Untersuchungsausschuss in Österreich!!!

https://www.youtube.com/watch?v=j-ayebyyz_g&feature=youtu.be

klar sehen 



Was hat unsere Regierung falsch gemacht?

- Eine Epidemie von nationaler Tragweite ausgerufen, die es nicht gab!
- Den Bürgern dieses Landes ihre Mündigkeit abgesprochen!
- Willkürliche anstatt evidenzbasierte Entscheidungen getroffen!
- Angst und Verunsicherung verbreitet, anstatt Aufklärung zu betreiben!
- Völlig sinnlosen Lockdown verordnet, als alles vorbei war!
- Sinnlose Maskenpflicht eingeführt, als alles vorbei war!
- Maßnahmen nicht aufgehoben, als klar wurde, dass diese nicht verfassungsgemäß waren!
- Die Wirtschaft geschädigt und Existenzen vernichtet!
- Geld in die sinnlose Entwicklung eines Impfstoffes verschwendet!
- Immense gesundheitlichen Schäden in der Bevölkerung verursacht!
- Immenses Leid in der Bevölkerung verursacht!


wir verändern, um in Zukunft noch besser vorbereitet zu sein.

Aus dem Buch: Corona Fehllarm? Dr. Bhakdi, Dr. Reiss

Corona – Impfung - Grundrechte...

AUCH ÖSTERREICH WIRD MUNTER - DR. RÖSCH Ärztin UNIKLINIKUM GRAZ

Dr. Rösch: Gesunde positiv Getestete sind keine Überträger! Masken machen keinen med. Sinn! Coronagefahr nur für (mehrfach) schwer Vorerkrankte, meist ältere Menschen. ...

<https://www.youtube.com/watch?v=cAfJtS65EO4&feature=youtu.be>



[Sonja M. Lauterbach](#)

Es gibt offenbar Software-Fehler bei der WKO und der COFAG

Falls ihr eine Ablehnung der COFAG erhalten habt, weil

- die errechnete Zuschusshöhe angeblich nicht stimmt oder
- angeblich kein Einkommen gemäß EStG vorliegt,

oder die WKO fälschlicherweise behauptet, dass keine selbstständige Versicherung vorliegt, erhaltet ihr hier Unterstützung:

Sonja M. Lauterbach

Sobotka nennt eine offensichtliche Lüge von Blümel im Ibiza-UA eine "flapsige Aussage".

Solche Spitzenpolitiker braucht keiner.

Beide sollten dem Land Gutes tun und zurücktreten.

[#zib](#)

Sonja M. Lauterbach

Ich lerne in der ZiB, dass Nehammer das Corona-Virus jetzt per Schleierfahndung erwischen will.

Wozu der Aufwand, wenn Kurz am 13.6.2020 öffentlich mitgeteilt hat, dass "wir die gesundheitlichen Folgen der Krise überwunden haben"?

Wie war das mit den 'Lebensgefährdern'? 🤔



Sebastian Kurz

41 Min · 🌐



Nachdem wir die gesundheitlichen Folgen der Krise überstanden haben, müssen wir jetzt angesichts der Weltwirtschaftskrise die Konjunktur in Österreich wieder ankurbeln und besonders Familien sowie Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen entlasten!

Mehr dazu:

Sonja M. Lauterbach

In OÖ gibt's Corona-Ausbrüche in Schlachtbetrieben und deshalb führt man eine Maskenpflicht in Amtsgebäuden ein.

Kommt das nur mir unlogisch vor? 🤔

[#ZiB2](#)

Sonja M. Lauterbach

"Das heißt gar nichts, was ich jetzt gesagt habe".

Wolfgang Peschorn (ZiB2)

Ich mag erfrischende Ehrlichkeit.



HUBSI KRAMAR

Trauerrede beim „Staatsbegräbnis“ der ICI

„Der Herr Kurz – eine Marionette des Großkapitals, Sklave der Industriellenvereinigung. Ein Blinder, ein Tauber, das stinkt dermaßen, dass i ka Hundeschauz'n brauch“. Am Mittwoch hielt der bekannte österreichische Schauspieler Hubs Kramar eine Trauerrede, als bei einer Protestveranstaltung die Grund- und Freiheitsrechte zu Grabe getragen wurden. ZackZack hat die wichtigsten Inhalte in einem kurzen Video zusammengefasst.

Wien, 04. Juli 2020 | Der Veranstalter, die ICI, hatte für Mittwoch zum Staatsbegräbnis am Ballhausplatz aufgerufen: Bei der Kundgebung wurden „die Grund- und Freiheitsrechte, die freie Wirtschaft, Bildung und Kultur sowie die gewohnte soziale Nähe“ symbolisch zu Grabe getragen.

Hubs Kramar leitete mit seiner Rede zu einer Schweigeminute über. Er kritisierte das Vorgehen der Regierung in Sachen Corona-Maßnahmen, sprach von Faschismus und von Kapitalverbrechen an den Grundrechten der Österreicher und fand scharfe Worte zu Sebastian Kurz, Gernot Blümel und Co.:

Das ganze Video finden Sie [hier](https://www.youtube.com/watch?v=h-Scq8BYFRA&feature=emb_title). https://www.youtube.com/watch?v=h-Scq8BYFRA&feature=emb_title

Die ICI hat die Einleitung eines Volksbegehrens für ein Wiedergutmachungsgesetz der Schäden, die aus den Covid-19 Maßnahmen resultieren, beantragt. In einer Aussendung begründet die Initiative:

„Denn zahlreiche Grundrechte wurden eingeschränkt, die Bevölkerung mehrfach von der Regierung belogen und der Zusammenbruch der Wirtschaft, der medizinischen Versorgung und des sozialen Miteinanders dabei grob fahrlässig in Kauf genommen.“

<https://kontrast.at/martin-sprenger-corona-zweite-welle/?fbclid=IwAR0e5PurFuoh7glpatKI9gEWk70pf0ujc2E6eABC8Ix-TKofFd-c98ld1y0>

Sprenger: Statt Schulen zu schließen, ist es viel effektiver, Personen gezielt in Quarantäne zu schicken



Von [Patricia Huber](#)

Web Veröffentlicht am 3. Juli 2020

Martin Sprenger ist Arzt und war Experte in der Corona-Taskforce des Gesundheitsministeriums. Sprenger sieht den Lockdown positiv, bewertet aber die späte Öffnung der Schulen und die Schließung der Bundesgärten kritisch. **Die Rhetorik der Angst von Kanzler Kurz gefiel ihm nicht** – Sprenger schied schließlich aus der Taskforce aus. Jetzt spricht er sich für bessere Daten aus, um kleinteilig und regional Risiken managen zu können. Reflexartige Schulschließungen hält er für falsch.

Martin Sprenger ist Experte für öffentliche Gesundheitswissenschaften. Er betrachtet Gesundheitsmaßnahmen aus einer gesamtgesellschaftlichen Perspektive. Das tat er auch in der Corona-Krise im Beraterstab der Regierung. Sprenger unterstützte die Regierung in ihren Maßnahmen. Als er aber den Eindruck hatte, dass die Regierung den richtigen Zeitpunkt zur Deeskalation verpasst hat, verlässt er die Taskforce. Jetzt hat er sein Buch „**Das Corona-Rätsel – Tagebuch einer Pandemie**“ veröffentlicht.

HERR SPRENGER, DIE CORONA-ZAHLEN STEIGEN IN ÖSTERREICH. AKTUELL HABEN WIR ÜBER 100 NEUINFEKTIONEN. WIE BEWERTEN SIE DIE AKTUELLEN ZAHLEN?

Solange wir testen, werden wir immer positive Fälle finden. Eine Eliminierung von SARS-CoV-2 ist eine Illusion. So wie bei anderen theoretisch vermeidbaren Gesundheitsrisiken, seien es Infektionsrisiken, Krebsrisiken, Unfallrisiken oder Lebensstilrisiken, müssen wir auch bei COVID-19 ein gesellschaftlich akzeptables Maß an Erkrankungs- und Sterberisiko finden. Ob wir wollen oder nicht. Null kann kein Ziel sein, Übersterblichkeit auch nicht. Eine diesbezügliche Kommunikation mit der Bevölkerung findet aber nicht statt. **Stattdessen werden die Emotion und die Polarisierung gefördert.**

WIE SCHÄTZEN SIE EINE MÖGLICHE ZWEITE WELLE EIN? WAS MÜSSEN WIR JETZT TUN?

Eine zweite Welle, also nochmal eine Entwicklung wie vor einem halben Jahr, wird es nicht geben, weil die Infektionen früher festgestellt werden. Im Februar und März hat sich das Virus unbemerkt ausgebreitet und es gab zahlreiche Super-Spreader Veranstaltungen. Aber jetzt können wir das genauer beobachten, testen mehr und effektiver, verfolgen Kontakte und können so Cluster besser eindämmen. Große Super-Spreader Events wie in Ischgl dürfen sich nicht mehr wiederholen. Kleinere Infektionsherde wird es immer geben.

Natürlich können wir beim Monitoring noch besser werden. Es braucht aber auch mehr Transparenz. Die Politik, die Medien, aber auch die Bevölkerung muss endlich lernen, dass positiv getestete Personen nicht 1:1 erkranken, dass erkrankte Personen nicht 1:1 im Krankenhaus landen und dass nicht alle Personen im Krankenhaus auch intensivmedizinisch versorgt werden müssen. Es sollte ab sofort öffentlich gemacht werden, wie viele der positiv getesteten Personen entweder keine, oder kaum Symptome aufweisen, wie viele sich krank fühlen, wie viele in ein Krankenhaus aufgenommen oder intensivmedizinisch versorgt werden müssen und wie viele versterben. Dazu brauchen wir Daten zu Alter, Geschlecht, sozialem Status, BMI, Raucherstatus usw. Wenn wir in Österreich eine steigende Anzahl von positiven Tests beobachten, sollten wir gleichzeitig immer auf die Zahl der Krankenhaus- und Intensivfälle schauen. Im Moment sind die Zahlen auf niedrigstem Niveau sehr stabil und werden es hoffentlich auch bleiben.

Wo wir ebenfalls viel gelernt haben ist beim Schutz der Risikogruppen, das gilt es jetzt umzusetzen. Ein Schutz der Alters- und Pflegeheime oder anderer Hochrisikopersonen wird zwar nie zu 100 Prozent gelingen, aber wir müssen es zumindest bestmöglich versuchen. Dabei muss aber immer auch auf die Sichtweise der betroffenen Personen und auf die Einhaltung ethischer Prinzipien geachtet werden.

MARTIN SPRENGER



Der Public Health-Experte Medizin in Wien und Graz, bevor er in Neuseeland eine Spezialisierung auf Public Health absolvierte. 2020 gehörte er kurzzeitig dem Krisenstab der Regierung Kurz II an. Jetzt veröffentlicht er *Das Corona-Rätsel*. Tagebuch einer Pandemie. In seinem Corona-Tagebuch hat er seine Beobachtungen und Schlussfolgerungen während des Shutdowns und seiner Zeit als Mitglied der Corona-Taskforce minutiös festgehalten.

HALTEN SIE EINEN ZWEITEN ÖSTERREICHWEITEN LOCKDOWN FÜR MÖGLICH ODER SINNVOLL?

Einen zweiten Lockdown wird es und darf es nicht geben. Das ist uns hoffentlich allen bewusst. Meiner Meinung nach sollte das Risikomanagement viel besser an die regionale Situation angepasst werden. Das Infektionsgeschehen, die Bevölkerungsdichte, der Anteil von älteren Menschen, die gesundheitliche und soziale Infrastruktur und viele andere Merkmale erfordern ein regional angepasstes smartes Management. Um dieses zu ermöglichen müssen die Gesundheitsämter unterstützt und alle regionalen Gesundheitseinrichtungen eingebunden werden. Dort wo die Menschen versorgt werden, sollten sie bei Verdacht auch getestet werden.

Aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht **ist die Verhältnismäßigkeit aller Maßnahmen essentiell**. Der gesundheitliche, psychische, soziale und ökonomische Schaden, der durch die Corona-Maßnahmen entsteht, **darf nicht größer werden als der Schaden durch das neue Gesundheitsrisiko SARS CoV-2**. Dazu bräuchte es viel mehr interdisziplinäre Begleit- und Versorgungsforschung, um ein besseres Gesamtbild des Geschehens zu erhalten.

WIE KANN SO EIN REGIONALES RISIKO-MANAGEMENT AUSSEHEN? WIE DIE SCHULSCHLIESSUNGEN IN OBERÖSTERREICH AKTUELL

Alle Information zum Infektionsgeschehen müssen rasch an die regionalen Gesundheits-, Sozial- und Pflegeeinrichtungen weitergegeben werden, damit sie rasch und adäquat reagieren können. Anstatt die Schulen und Kindergärten zu schließen, **ist es weit effektiver, gezielt positiv getestete Personen in Quarantäne zu schicken. Die Risikokommunikation kann noch auf allen Ebenen verbessert werden.**

DIE REGELN UND MÖGLICHEN MASSNAHMEN MÜSSEN ALSO KLARER KOMMUNIZIERT WERDEN

Es braucht vor allem einmal **ein verständliches, wissensbasiertes Kommunikationskonzept** für alle Bereiche unserer Gesellschaft. Im Herbst und Winter sollten alle Einrichtungen im Bereich Gesundheit, Bildung, Tourismus, Kultur, Sport und Wirtschaft genau wissen, was wann wie warum passiert. Wie man auf regionale Cluster oder einzelne positive Fällen reagiert. Alle Veranstaltungen und Lokale, von denen wir schon heute wissen, dass sie im Winter nicht stattfinden werden oder geschlossen bleiben, müssen schon jetzt informiert werden. Und die müssen auch die Höhe ihrer Entschädigung kennen und sich darauf verlassen können.

*Wir müssen jetzt die Zeit nutzen, klare Regeln zu entwickeln, wie wir das Infektionsrisiko minimieren können. Das ist fürs Alltagsleben genauso wichtig wie für Pflegeheime, Schulen oder Unternehmen. Und es geht eben auch um Rechts- und Planungssicherheit. **Après-Ski-Bar-Betreiber können sich schon jetzt darauf vorbereiten, dass sie nicht aufsperrern können.***

WIE SIEHT ES MIT DEM SCHUTZ VON RISIKOGRUPPEN AUS?

Wir wissen ja inzwischen ziemlich genau, welche Personengruppen ein hohes Risiko aufweisen, schwer zu erkranken. Der Selbstschutz, aber auch der strukturelle Schutz dieser Personen kann noch deutlich verbessert werden. Dazu gibt es genügend Evidenz. Es gibt aber immer noch viel zu wenig qualitative Studien darüber, wie und in welchem Ausmaß Risikopersonen tatsächlich geschützt werden wollen.

SEBASTIAN KURZ BEZEICHNETE SIE IN EINEM ZIB2 INTERVIEW ALS „FALSCHEN EXPERTEN“. SIE SIND EXPERTE FÜR PUBLIC HEALTH AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ – ER IST GELERNTER POLITIKER. WAS GING IHNEN DURCH DEN KOPF, ALS SIE DAS HÖRTEN?

Dass er falsch liegt. Meine damalige Aussage, dass das Infektionsrisiko im Freien bei Einhaltung von einem Meter Abstand extrem gering ist und das Schließen von Parks und Wandergebieten falsch ist, war vollkommen korrekt. Aber er ist auch kein Experte, sondern Politiker. Wobei sich beide täuschen können. In diesem Fall war es der Politiker. Dafür muss er auch die Verantwortung übernehmen.

<https://www.initiative-corona.info/>

Wir sind nicht rechts. Wir sind nicht links. Wir sind wütend!

Achtung: Facebook hat den Account von ICI ohne Angabe von Gründen gesperrt.

Eine Telegram-Gruppe wurde eingerichtet. https://t.me/joinchat/ABTDbklaow9IBszUMnl_zA

ICI – Initiative für Evidenzbasierte Corona Information

Wir sind eine unabhängige Initiative.

Wir sind überparteilich, und lehnen politischen Extremismus grundsätzlich ab.

Daher grenzen wir uns von allen Ideologien, die Ordnungen, Regeln und Normen des demokratischen Verfassungsstaates ablehnen ausdrücklich ab.

Wir werden aus allen Teilen der Gesellschaft unterstützt – aus ganz Österreich und zunehmend auch aus dem benachbarten Ausland.

Wir sind Männer und Frauen, UnternehmerInnen und ArbeiterInnen, SchülerInnen, StudentInnen und PensionistInnen; Bürgerliche, Konservative, Liberale und Linke; ÄrztInnen und LandwirtInnen, JournalistInnen und JuristInnen, MigrantInnen und KünstlerInnen - kurz gesagt: Menschen wie du und ich.

Mit Demonstrationen, Diskussionsrunden, Pressekonferenzen und letztlich mit einem Volksbegehren wollen wir auf unsere Forderungen hinweisen, Menschen aufwecken und sie ermuntern, sich uns anzuschließen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, ein Stück des Weges mit uns gemeinsam zu gehen: Ob als UnterstützerIn oder ob als helfende Hand bei unseren Aktivitäten – nehmen Sie mit uns [Kontakt auf!](#)

oder folgen Sie uns auf [Facebook](#)

Unsere Forderungen:

Fakten statt Panik!

Aussetzung der „Schutzmaßnahmen“ und eine unvoreingenommene Analyse der Fakten

Zurück zu den Grundrechten

Rücknahme aller Eingriffe in die privaten Freiheitsrechte und rasche Reaktion des Verfassungsgerichtshofes

Zurück zu pluralistischem Diskurs

Meinungsvielfalt fördern und Kritiker/innen in die politische Diskussion einbinden.

Corona-Protest: ICI leitet Volksbegehren ein

Antrag für "Volksbegehren für ein Wiedergutmachungsgesetz der Covid-19 Maßnahmen" wird heute im Innenministerium eingebracht.

Wien (OTS) - Das Volksbegehren fordert u.a. die sofortige Rücknahme aller COVID-19 Einschränkungen, die Rückkehr zum annullierten Epidemiegesetz sowie einen Erlass aller im Zusammenhang mit den COVID-19 Gesetz verhängten Strafen. Ebenso wird der strikte Schutz von persönlichen Gesundheitsdaten gefordert - insbesondere der Immunitätsstatus des Einzelnen. Denn die Bewegungsfreiheit der BürgerInnen darf davon nicht tangiert werden. Weiters soll eine Reform des Verfassungsgerichtshofes Eilentscheidungen ermöglichen, **um Beschneidungen der Grund-, Freiheits- und Erwerbsrechte, wie sie verordnet wurden, zu unterbinden.** Darüber hinaus soll eine **Novellierung des Amtshaftungsgesetzes** es leichter als bisher ermöglichen, Entscheidungsträger der Politik, die gegen bestehendes Grundrecht verstoßen, **schadenersatzrechtlich zu belangen.**

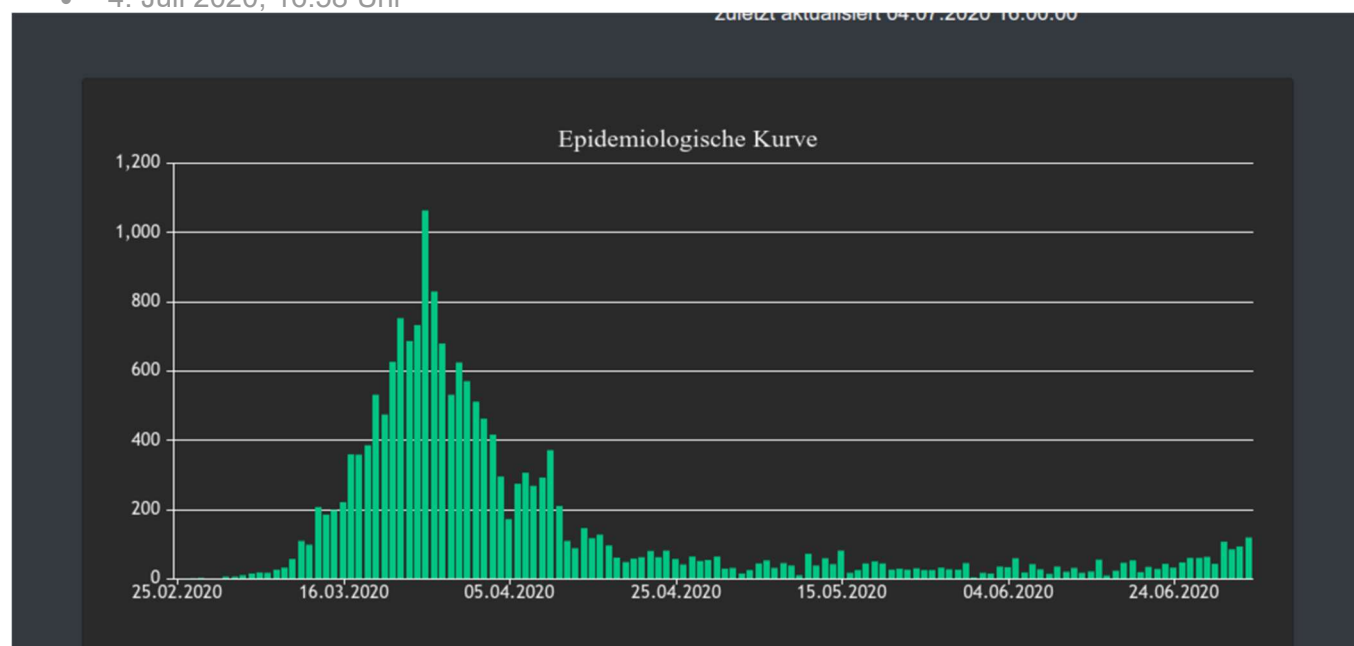
Weiter zur Presseaussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200520_OT0063/corona-protest-ici-leitet-volksbegehren-ein

https://www.meinbezirk.at/niederoesterreich/c-politik/offizielle-corona-zahlen-dramatisieren-und-sind-wissenschaftlich-fragwuerdig_a4133940?fbclid=IwAR1CROFBiSyE_RkH89f8AQvi5W0qU6-yexJE2s5PcaPhVRkVil6OkGdqJk

Offizielle Corona Zahlen dramatisieren und sind wissenschaftlich fragwürdig

- 4. Juli 2020, 16:58 Uhr



- hochgeladen von [Dr. Peter F. Mayer](#)



Autor: [Dr. Peter F. Mayer](#) aus Niederösterreich

Das österreichische Gesundheitsministerium veröffentlicht etwas was „**Epidemiologische Kurve**“ genannt wird, bei dem die Bezeichnung Kurve stimmt, sonst aber nicht viel. Das entspricht in etwa auch dem was die Behörden bzw das Robert Koch Institut in Deutschland machen. Von Professoren der Universitäten Köln und Bremen sowie einigen weiteren Ärzten und Wissenschaftlern kommt daran **deutliche Kritik**.

In 16 Thesen veröffentlichen Wissenschaftler eine umfassende Bewertung und Standortbestimmung zu den Entwicklungen der Corona Krise.

Gegenwärtige Lage

Der Ausgangspunkt betrifft die gegenwärtige Lage und Entwicklung der Ausbreitung oder besser des Rückzugs des Coronavirus. Es sollte zwischen sporadischen und epidemisches Muster unterschieden werden: In der epidemiologischen Analyse ist derzeit deutlich das sporadische Auftreten von den aktuellen Herdausbrüchen abzugrenzen, beide müssen getrennt berichtet und adressiert werden.

Die Thesen gelten praktisch 1 zu 1 auch für Österreich und die meisten anderen europäischen Länder.

Als erste These wird daher formuliert:

These 1: **Sporadische Fälle und begrenzte epidemische Ausbrüche**, so wie sie derzeit in Deutschland zu beobachten sind, **lassen eine Kontrolle des Infektionsgeschehens zu. Es droht keine unkontrollierbare 2. Welle.** Diese Gefahr bestünde nur dann, wenn nicht eingrenzbare herdförmige Ausbrüche zu einer homogenen Ausbreitung in der Bevölkerung führen würden (Ausbruch in einer Zeit erhöhter Reisetätigkeit oder in Zusammenhang mit anderen katastrophalen Einzelereignissen)

Sinnvolle Zahlen berichten

Immer mehr zum Problem wird **eine übertriebene, überflüssige und unsinnige Dramatisierung.** Ein sinnvoller und allgemein verständlicher Umgang mit der Situation und angemessene Maßnahmen erfordern eine korrekte Zahlenbasis, die auch die für nachvollziehbare Entscheidungen relevanten Details enthält. Jüngst getroffene Entscheidungen wie die Absperrung ganzer Kreise in Deutschland oder die **Schließung von Schulen für Hunderttausend Kinder in Österreich** **lassen die Nachvollziehbarkeit ebenso vermissen wie die Verhältnismäßigkeit.**

Insbesondere **wird nicht zwischen Infizierten ohne Symptome** und **Erkrankten** unterschieden, ein Vorgehen, das bei einer Infektion mit einem hohen Anteil asymptomatisch Infizierter und einer großen Bedeutung einer asymptomatischen Übertragung zu irrelevanten Angaben führt. Wenn man aber das Ziel verfolgen möchte, das Gesundheitssystem nicht zu überlasten, dann muss man sich auf die primär relevanten Größen beziehen, wie sie durch **die Zahl der Erkrankten, die Zahl der stationär Behandlungsbedürftigen und die Zahl der intensivmedizinisch behandlungsbedürftigen Patienten** gegeben sind.

Empfohlene Zahlen

Ein sinnvolles Zahlenwerk, das für den täglichen Bericht der Gesundheitsbehörden empfohlen werden könnte, und das sich für die Steuerung sowie die öffentliche Diskussion empfehlen würde, stellt sich wie folgt dar:

- Tägliche Neuinfektionen gesamt (sekundär: kumulative Gesamtzahl)
- Tägliche Neuinfektionen getrennt nach
 - - sporadische Fälle
 - - einem Herdgeschehen zuzuordnende Fälle
- Tägliche Neuinfektionen getrennt nach klinischem Schweregrad
 - - asymptomatisch (zum Zeitpunkt der Diagnose der Infektion)
 - - symptomatische Erkrankungen (gesamt)
 - - symptomatische Erkrankungen (ambulant behandelbar)
 - - symptomatische Erkrankungen (stationär behandlungspflichtig)
 - - davon intensivpflichtig
 - - beatmungspflichtig
 - - Tod
- Tägliche Neuinfektionen regional **in Bezug zum durchgeführten Testumfang**
- Tägliche Neuinfektionen und Erkrankungen in Kohorten
 - - allgemeine repräsentative Kohorten
 - - spezielle Kohorten (Pflegebedürftige, Krankenhaus- und Pflegeheim-Mitarbeiter, Schulkinder, andere relevante Gruppen)
 - - Kohorten für relevante Expositionskonstellationen (Haushalt, Schulen, bestimmte berufliche Situationen)

Die Kenntnis dieser Daten kann die Gestaltung präventiver Maßnahmen auf eine sichere Basis stellen, außerdem würde auf diese Weise eine differenzierte Diskussion in der Öffentlichkeit und den Medien ermöglicht. Wenn man sich die finanziellen Aufwendungen, die für andere Maßnahmen der „Corona-Bekämpfung“ aufgewendet werden (z.B. Corona-Tracing-App oder überschießende Tests) vor Augen führt, dürfte die Umstellung des Berichtswesens kein Problem darstellen.

Die Autoren formulieren dazu wieder eine These, die ebenfalls 1 zu 1 für Österreich Geltung hat:

These 2: Die von der Bundesregierung und dem RKI angebotene Zahlenbasis hat sich noch nicht verbessert. Weiterhin dominieren Zahlenwerte, die die Lage übermäßig dramatisieren (z.B. Mortalität) oder schlicht inadäquat sind (z.B. mangelnde Differenzierung von Erkrankten und Infizierten, Abhängigkeit vom Stichprobenumfang). Es ist zu befürchten, dass diese irrelevante Zahlenbasis auch bei der Begründung einer „2. Welle“ Verwendung finden wird. Relevante Häufigkeitsmaße, die zur Steuerung verwendet werden sollten, umfassen z.B. eine differenzierte Darstellung von sporadischen und epidemischen Fällen oder beziehen sich auf den Bericht von Versorgungs-relevanten Krankheitszuständen wie asymptomatische Infizierte oder stationäre Behandlungsbedürftigkeit. Nur mit Hilfe solcher methodisch abgesicherten Maße ist eine transparente und zielorientierte Diskussion des weiteren Vorgehens in der Öffentlichkeit zu erreichen.

Kritik an der Corona App

Auch die Tracing App findet keine Zustimmung, obwohl der dezentrale Ansatz und die open source-Technologie positiv vermerkt werden, bleiben folgende wichtige Fragen offen:

1. die Anonymität auf der Ebene des Betriebssystems ist unklar;
2. wie ist die Parametrierung durch den Betreiber z.B. hinsichtlich Kontaktdauer und räumlicher Distanz geregelt;

3. zur Verhaltensmodifikation durch den Zwang zur Registrierung bei Apple bzw. Google, zum Nicht-Ausschalten des Smartphones sowie zur anhaltenden Aktivierung von Kamera, Bluetooth und (Android) Standortfunktionen;
4. zu sozialen Aspekten der Ausstattung mit entsprechenden Geräten (z.B. Existenz eines Mobilfunkvertrages);
5. es handelt sich lediglich um eine ex post-Maßnahme;
6. die Wirksamkeit und Effizienz ist außerordentlich zweifelhaft;
7. die Gefahr des Missbrauchs ist gegeben (soll durch technologische Vorkehrungen unter Kontrolle sein);
8. die Nutzung im privaten Geschäftsverkehr mit Aushöhlung der Freiwilligkeit ist laut offizieller Stellen nicht möglich, wird aber bereits diskutiert – gesetzliche Regelung ist dringend geboten.

Großzügiger Umgang mit angeblich positiven Testergebnissen auf Corona-Infektion in Österreich

Neue Test-Strategie in Österreich bringt mehr falsche Ergebnisse und Probleme

Corona-Tests mit falsch-positiven Ergebnissen verursachen Maßnahmen ohne Evidenz

Wie falsch sind die Zahlen der Coronavirus Neuinfektionen?

https://www.meinbezirk.at/niederoesterreich/c-lokales/neue-corona-test-strategie-in-oesterreich-bringt-mehr-falsche-ergebnisse-und-probleme_a4131342?fbclid=IwAR2sdCONFel3SfEbxHBYjkRO-bclwcAWQMqwquQ_ZLWk9tRqJGJ93pDnP6Q

Neue Corona-Test-Strategie in Österreich bringt mehr falsche Ergebnisse und Probleme

- 2. Juli 2020, 16:14 Uhr



- hochgeladen von [Dr. Peter F. Mayer](#)



Autor: Dr. Peter F. Mayer aus Niederösterreich

Gesundheitsminister Rudolf Anschober hat bis zu 30.000 zusätzliche Tests pro Woche angekündigt. Bei der derzeitigen Rate an positiven Tests ist damit kein Erkenntnisgewinn zu erwarten, wegen hoher Anteile an falsch-positiven Ergebnissen ist sogar mit negativen Effekten zu rechnen.

Die Kostenschätzungen belaufen sich auf 160 Millionen Euro an Laborkosten und 80 Millionen Euro für die Organisation“, sagte Ulrich Herzog, stellvertretender Sektionsleiter für Verbrauchergesundheit und Veterinärwesen im Gesundheitsministerium. Untersucht werden sollen Personen ohne Symptome in potenziellen Risikobereichen.

Vorbeugend wolle man besonders in potenzielle Risikobereiche „hineinschauen“, wie Anschober meinte. Mit dabei sein sollen Pflege- und Altersheime mit Personal und Bewohnern, sonstige Gesundheitseinrichtungen (Arztpraxen, Krankenhäuser etc.) und Logistikunternehmen sowie beispielsweise große Betriebe der Fleischverarbeitungsbranche.

Zuletzt waren bei den Test etwa 1% der Getesteten als positiv ausgewiesen. Damit ergibt sich, dass deutlich mehr als die Hälfte nicht infiziert war, sondern nur als falsch-positiv ausgewiesen wurden. Macht man um 30.000 Tests in der Woche mehr mit der gleichen Rate von 1% positiven Ergebnissen, so erhält man 300 positive Ergebnisse und davon mehr als die Hälfte falsch-positiv. Im Deutschen Ärzteblatt wird sogar vorgerechnet, dass die falschen Ergebnisse sogar bei 70% liegen und das bei einer weit höheren Durchseuchung von 3%, die wir aber bei weitem nicht haben.

Das heißt es verdoppelt sich jede Woche mindestens die Zahl der fälschlich als infiziert bezeichneten Personen. Und das noch dazu in Bereichen, die ohnehin seit Mitte März eingesperrt und schlecht behandelt worden waren. Natürlich macht es gerade älteren Menschen Angst, wenn sie erfahren, dass sie infiziert sind und es ist auch durchaus kein Spaß wegen eines falschen Testergebnisses auf 14 Tage eingesperrt zu werden.

Der Virologe Hendrik Streeck hat erst gestern im [FAZ Podcast](#) vor übermäßigen Tests gewarnt und abgeraten. Test machen Sinn bei kranken Personen um die Ursache der Erkrankung zu bestätigen. Und Tests machen Sinn um Infektionsketten zu verfolgen und die Verbreitung zu stoppen. Die geplanten Tests dienen nur dazu Angst und Panik zu verbreiten und den empfindlichen Personengruppen zu schaden.

Auch in Österreich wird das Testen von Personen ohne jegliche Symptome kritisch gesehen. Die Hygienikerin Cornelia Lass-Flörl von der MedUni Innsbruck wünscht sich eine begleitende Studie, die den Nutzen dieser Maßnahme evaluieren soll. Sie verweist auf die Kosten und auch darauf, dass die Auswertung von "gesunden Touristikern" Laborkapazitäten belegen würde und daher weniger Kapazitäten für Erkrankte zur Verfügung stünden. Doch diese würden im epidemischen Geschehen eine größere Rolle spielen, so Lass-Flörl, die auf rezente Studien dazu verweist.

Wenn man schon solche Massentests macht, so müsste man bei jedem positiven noch eine zweite Probe machen um die Möglichkeit des falsch-positiven Ergebnisses wenigstens zu minimieren. Davon ist aber keine Rede.

Coronastory 1: Rebellen und Visionäre - Macht der Test die Pandemie?

<https://www.youtube.com/watch?v=MGfBIWX2m0U&fbclid=IwAR0A1RlvQTiZSnzT0jtwePdCRb8LMKEfAfkZiHpzsMIVsBroBfbEtpoG0r4>



#NuoViso
Corona Untersuchungsausschuss? Nicht in den Massenmedien!

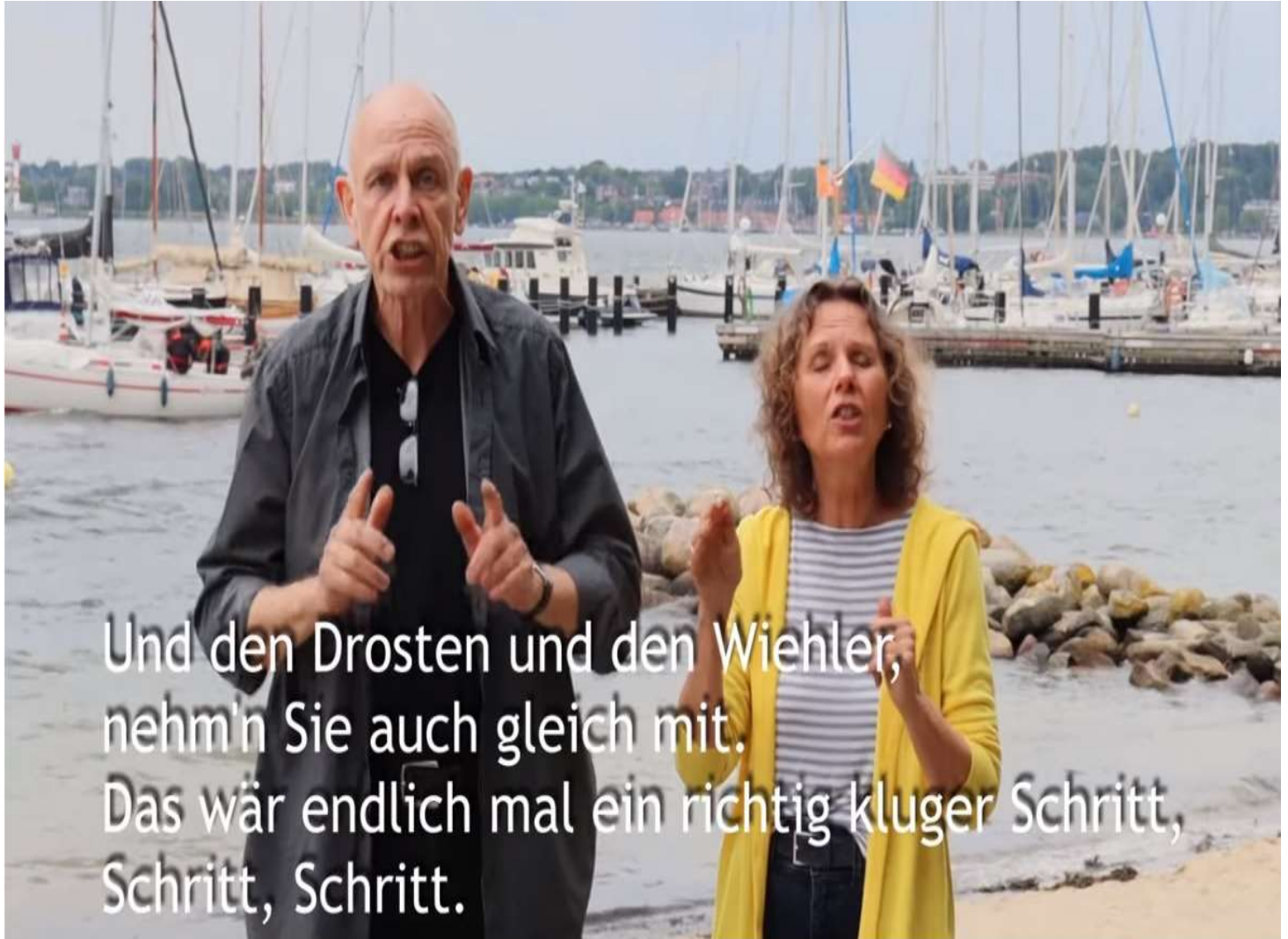
Alfred Noll, Rechtsanwalt in Wien, Verfassungsexperte und ehemaliger Nationalratsabgeordneter stellt eine Grundsatzfrage: Hat der Staat in Zeiten der Krise mehr für Sicherheit oder für die Freiheit der Bürger zu sorgen?
Anhand

des Verfassungsrechtes analysiert Noll die Covid-19-Verordnungen Österreichs und kommt zu einem interessanten Ergebnis: ...Nachzulesen in "Die Corona-Krise. Was wir daraus lernen". Jetzt im Buchhandel und auf www.deltax.at



Geh'n Sie nach Hause, Minister Spahn

<https://www.youtube.com/watch?v=sDweunUxa4c&feature=youtu.be&fbclid=IwAR3ytEF-qs55LJHM3vjfIVCWiFAdM3mI5aae1aX2eTtkXZdlcOVv7khwZl>



<https://nuoviso.tv/home/deframing/corona-untersuchungsausschuss-nicht-in-den-massenmedien/?fbclid=IwAR2Hhxl1Ppx0ZLgI-IXg6z8pwTZfb5Xpwlhc1C9TpUv7f1c48hXcpxkTO-A>

CORONA UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS? NICHT IN DEN MASSENMEDIEN!

5. Juli 2020

Die Süddeutsche Zeitung fordert „Linke“ auf zur Polizei und zur Bundeswehr zu gehen und die WHO vollzieht eine Kehrwende um 180°.

Menschen ohne Symptome sind nicht ansteckend... War der Lockdown wirklich unnötig? Die Wirtschaft einmal komplett für nix an die Wand gefahren?

[Quellen und Links gibt es hier](#)

https://www.youtube.com/watch?v=37WRpNKQMTY&feature=emb_title

[RT Moreau](#)

[Warten auf die zweite Welle](#)



https://telegra.ph/Alle-f%C3%BChrenden-Wissenschaftler-best%C3%A4tigen-COVID-19-existiert-nicht-07-03?fbclid=IwAR3aToGapSSYIBqpQyyMIDTDRQKYSR6laLp8uFyxjX5qlan7JX9Z5o_J-pM

Führende Corona Forscher geben zu, dass sie keinen wissenschaftlichen Beweis für die Existenz eines Virus haben!

[Corona Fakten](#) July 03, 2020

[Diesen Artikel als PDF herunterladen](#)

Meine ersten Worte des Artikels lauten: *"Schnallen Sie sich an, der Schock wird heftig".*

Das, was Sie in diesem Artikel erfahren werden, sprengt Ihren Horizont. Die neuesten Information haben die Sprengkraft den größten Betrug an der Menschheit aufzudecken. Nach diesen Informationen sollte jeder Bürger die Leute unterstützen, die für diese wichtigen Informationen gekämpft haben. Es ist endlich raus, alle führenden Wissenschaftler zu COVID-19 (SARS-CoV-2) haben zugegeben, **dass die wissenschaftlichen Regeln um COVID-19 nachzuweisen, nicht erbracht wurden.**

Aber der Reihe nach. Ich werde Ihnen erklären, was dies bedeutet. Ich bitte Sie diesen Artikel bis zum Ende zu lesen. Verbreiten Sie diesen Artikel. Die [Plandemie](#)|(Telegram Post) müsste durch diese Aussagen mit sofortiger Wirkung beendet sein, mehr noch, damit **muss die komplette Virologie in Frage gestellt werden!**



Das Nachweisverfahren der PCR-Tests ist völlig bedeutungslos

Ich habe das Thema PCR-Tests bereits in zwei meiner Artikel [[Der PCR-Test ist nicht validiert](#)] | [[PCR: Ein DNA-Test wird zum Manipulationsinstrument](#)] behandelt. Dort beweise ich zweifelsohne, dass der PCR-Test, der bei COVID-Tests als „Goldstandard“ gilt, völlig „bedeutungslos“ ist.

Die Frage ist nun: Was ist zuerst für die Isolierung / den Nachweis von Viren erforderlich? Wir müssen wissen, woher die RNA stammt, für die die PCR-Tests kalibriert sind.

Aus Lehrbüchern (z.B. White/Fenner. Medical Virology, 1986, S. 9), sowie führende Virusforscher wie [Luc Montagnier](#) oder [Dominic Dwyer](#) stellen fest, dass die Partikelreinigung - d.h. **die Trennung eines Objekts** von allem, was nicht dieses Objekt ist, wie z.B. die Nobelpreisträgerin Marie Curie 1898 100 mg Radiumchlorid durch Extraktion aus Tonnen von Pechblende reinigte - **eine wesentliche Voraussetzung ist, um die Existenz eines Virus nachzuweisen und damit zu beweisen, dass die RNA des betreffenden Partikels von einem neuen Virus stammt.**

Der Grund dafür ist, dass die PCR extrem empfindlich ist, d.h. sie kann selbst kleinste DNA- oder RNA-Stücke nachweisen - aber sie kann nicht feststellen, woher diese Partikel stammen. Das muss vorher bestimmt werden.

Und weil die PCR-Tests auf Gensequenzen (in diesem Fall RNA-Sequenzen, weil SARS-CoV-2 vermutlich ein RNA-Virus ist) kalibriert sind, müssen wir wissen, dass diese Genschnipsel Teil des gesuchten Virus sind. Und um das zu wissen, muss eine korrekte Isolierung und Reinigung des vermuteten Virus durchgeführt werden.

Die Koch'schen Postulate sind die entscheidenden Kriterien, um ein Virus wissenschaftlich nachzuweisen

Vor der Erfindung des Elektronenmikroskops in den 1930er Jahren war es nicht möglich, so kleine Partikel zu sehen. Mit dem Elektronenmikroskop begann die neue Generation von Virologen unsaubere Materialien zu untersuchen und behaupteten, sie könnten die Viren entdecken. Das Problem ist, dass man allein durch das Betrachten eines Teilchens nicht sagen kann, was es ist oder was es tut, ohne die Postulate von Koch zu erfüllen. Die Koch'schen Postulate wurden von dem großen deutschen Bakteriologen Robert Koch im 19. Jahrhundert erstellt.

Definition:

Vier von Robert Koch aufgestellte Forderungen, die erfüllt sein müssen, **damit ein Mikroorganismus als Erreger einer bestimmten Krankheit bezeichnet werden darf.**

1. Kochsches Postulat

Der Mikroorganismus muss in allen Krankheitsfällen gleicher Symptomatik detektiert werden können, bei gesunden Individuen jedoch nicht.

2. Kochsches Postulat

Der Mikroorganismus kann aus dem erkrankten Individuum in eine Reinkultur überführt werden (Isolation)

3. Kochsches Postulat

Ein vorher gesundes Individuum zeigt nach Infektion mit dem Mikroorganismus aus der Reinkultur dieselben Symptome wie das, aus dem der Mikroorganismus ursprünglich stammt.

4. Kochsches Postulat

Der Mikroorganismus kann aus den so infizierten und erkrankten Individuen wieder in eine Reinkultur überführt werden.

Die führenden Wissenschaftler geben zu, dass keiner von Ihnen ein Virus isoliert hat!

[Torsten Engelbrecht](#) (preisgekrönter Journalist) und [Konstantin Demeter](#) (unabhängiger Forscher) haben die Wissenschaftsteams der einschlägigen Arbeiten auf die im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 Bezug genommen wird, um den Nachweis gebeten, **ob die in ihren in vitro-Experimenten abgebildeten Elektronenmikroskopischen Aufnahmen gereinigte Viren zeigen.**

Aber kein einziges Team konnte diese Frage mit "ja" beantworten - und niemand sagte, dass die Reinigung kein notwendiger Schritt sei. Wir erhielten nur Antworten wie "Nein, wir haben keine elektronenmikroskopische Aufnahme erhalten, die den Grad der Reinigung zeigt" (siehe unten).

Wir fragten mehrere Studienautoren: "Zeigen Ihre elektronenmikroskopischen Aufnahmen das gereinigte Virus (eine Isolierung)?", **und sie gaben folgende Antworten:**

Studie 1: Leo L. M. Poon; Malik Peiris. "Emergence of a novel human coronavirus threatening human health" *Nature Medicine*, March 2020 [[Nature](#)]

Antwortender Autor: Malik Peiris

Datum: May 12, 2020

Antwort: "The image is the virus budding from an infected cell. It is not purified virus."

Übersetzt: "Das Bild ist das aus einer infizierten Zelle austretende Virus. Es ist kein gereinigtes Virus".

Studie 2: Myung-Guk Han et al. "Identification of Coronavirus Isolated from a Patient in Korea with COVID-19", *Osong Public Health and Research Perspectives*, February 2020 [[Pubmed ncbi](#)]

Antwortender Autor: Myung-Guk Han

Datum: May 6, 2020

Antwort: "We could not estimate the degree of purification because we do not purify and concentrate the virus cultured in cells."

Übersetzt: "Wir konnten den Grad der Reinigung nicht abschätzen, weil wir das in Zellen gezüchtete Virus nicht reinigen und konzentrieren."

Studie 3: Wan Beom Park et al. "Virus Isolation from the First Patient with SARS-CoV-2 in Korea", *Journal of Korean Medical Science*, February 24, 2020 [[Pubmed ncbi](#)]

Antwortender Autor: Wan Beom Park

Datum: March 19, 2020

Antwort: "We did not obtain an electron micrograph showing the degree of purification."

Übersetzung: "Wir haben keine elektronenmikroskopische Aufnahme erhalten, die den Grad der Reinigung zeigt."

Studie 4: Na Zhu et al., "A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China", 2019, *New England Journal of Medicine*, February 20, 2020 [[nejm](#)]

Antwortender Autor: Wenjie Tan

Datum: March 18, 2020

Answer: "[We show] an image of sedimented virus particles, not purified ones."

Übersetzt: "[Wir zeigen] ein Bild von sedimentierten Viruspartikeln, nicht von gereinigten".

Anmerkung: Bei dieser Publikation hätte es der Nachfrage nicht bedurft, die Autoren geben hier offen zu "our study does not fulfill Koch's postulates"

Übersetzt: "unsere Studie erfüllt nicht die Postulate von Koch"

Quelle: COVID19 PCR Tests are Scientifically Meaningless

Hinsichtlich der erwähnten Arbeiten ist klar, dass das, was in den elektronenmikroskopischen Aufnahmen (EMs) gezeigt wird, das Endergebnis des Experiments ist, **d.h. es gibt kein anderes Ergebnis, aus dem sie EMs hätten herstellen können.**

Das heißt, wenn die Autoren dieser Studien zugeben, dass ihre veröffentlichten EMs **keine gereinigten Partikel zeigen**, dann besitzen sie definitiv keine gereinigten Partikel, von denen behauptet wird, dass sie viral sind. (In diesem Zusammenhang muss angemerkt werden, dass einige Forscher in ihren Arbeiten den Begriff "**Isolierung**" verwenden, aber die darin beschriebenen Verfahren stellen keinen ordnungsgemäßen Isolierungs- (Reinigungs-) Prozess dar. **Folglich wird in diesem Zusammenhang der Begriff "Isolierung" missbräuchlich verwendet.**)

So räumen die Autoren von vier der wichtigsten Anfang 2020 veröffentlichten Arbeiten, in denen die Entdeckung eines neuen Coronavirus behauptet wird, ein, **dass sie keinen Beweis dafür hatten, dass der Ursprung des Virusgenoms virenähnliche Partikel oder Zelltrümmer, rein oder unrein, oder Partikel jeglicher Art, waren.** Mit anderen Worten, die Existenz der SARS-CoV-2-RNA **beruht auf dem Glauben, nicht auf Tatsachen.**

Torsten Engelbrecht (preisgekrönter Journalist) und Konstantin Demeter (unabhängiger Forscher) haben Dr. Charles Calisher kontaktiert, der ein erfahrener Virologe ist. Im Jahr 2001 veröffentlichte Science ein "leidenschaftliches Plädoyer... an die jüngere Generation" von mehreren altgedienten Virologen, unter ihnen Dr. Charles Calisher

[moderne Virusnachweismethoden wie] die geschmeidige Polymerase-Kettenreaktion [...] sagen wenig oder nichts darüber aus, wie sich ein Virus vermehrt, welche Tiere es in sich tragen, [oder] wie es Menschen krank macht. Es ist, als ob man versucht zu sagen, ob jemand Mundgeruch hat, indem man auf seinen Fingerabdruck schaut" [1].

Und deshalb fragten die beiden Dr. Calisher, ob er ein einziges Papier kennt, in dem SARS-CoV-2 isoliert und schließlich wirklich gereinigt wurde. Seine Antwort:

"I know of no such a publication. I have kept an eye out for one."

Übersetzt: "Ich kenne keine solche Publikation. Ich habe nach einer solchen Publikation Ausschau gehalten" [2]

Was bedeutet das?

Kurz gesagt: **KEIN EINZIGES KOCH'SCHES POSTULAT WURDE EINGEHALTEN!**

Länger ausgedrückt:

Das bedeutet eigentlich, dass man nicht schlussfolgern kann, dass die RNA-Gensequenzen, die die Wissenschaftler aus den in den erwähnten In-vitro-Versuchen aufbereiteten Gewebeproben entnahmen und für die, die PCR-Tests schließlich "kalibriert" werden, zu einem bestimmten Virus - in diesem Fall SARS-CoV-2 - gehören. **Darüber hinaus gibt es keinen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass diese RNA-Sequenzen der Erreger des so genannten COVID-19 sind.**

Um auf die eine oder andere Weise, d.h. über die Virusisolierung und -reinigung hinaus, einen Kausalzusammenhang herzustellen, wäre es absolut notwendig gewesen, ein Experiment durchzuführen, das die vier Koch'schen Postulate erfüllt. Doch ein solches Experiment gibt es nicht, wie [Amory Devereux und Rosemary Frei kürzlich für OffGuardian aufzeigten](#).

Die Notwendigkeit, diese Postulate bezüglich SARS-CoV-2 zu erfüllen, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass versucht wurde, sie zu erfüllen. Aber selbst Forscher, die behaupteten, dies getan zu haben, **waren in Wirklichkeit nicht erfolgreich**.

Quellen:

[1] Martin Enserink. Virology. Old guard urges virologists to go back to basics, Science, July 6, 2001, p. 24

Zusatz: [Science](#)

[2] E-mail from Charles Calisher from May 10, 2020
Diese können bei [Torsten Engelbrecht und Konstantin Demeter angefordert werden](#).

[3] Hauptquelle: [COVID19 PCR Tests are Scientifically Meaningless](#)

Die Publikation im Nature "The pathogenicity of SARS-CoV-2 in hACE2 transgenic mice" erfüllt ebenfalls keine der Koch'schen Postulate

Ein Beispiel dafür ist eine Studie, die am 7. Mai in Nature veröffentlicht wurde. Diese Studie hat neben anderen Verfahren, die die Studie ungültig machen, keines der Postulate erfüllt.

So wiesen die angeblich "infizierten" Labormäuse **keine relevanten klinischen Symptome auf**, die eindeutig auf eine Lungenentzündung zurückzuführen sind, die gemäß dem dritten Postulat eigentlich auftreten müsste, wenn dort tatsächlich ein gefährliches und potenziell tödliches Virus am Werk wäre. Und die leichten Borsten und der Gewichtsverlust, die vorübergehend bei den Tieren beobachtet wurden, sind

vernachlässigbar, nicht nur, weil sie durch den Eingriff selbst verursacht worden sein könnten, sondern auch, weil sich das Gewicht wieder normalisierte.

Auch ist kein Tier gestorben, außer denen, die sie zur Durchführung der Autopsien getötet haben. Und vergessen wir nicht: **Diese Experimente hätten vor der Entwicklung eines Tests durchgeführt werden müssen, was nicht der Fall ist.**

Keiner der führenden deutschen Vertreter der offiziellen Theorie zu SARS-Cov-2/COVID-19 konnte die Frage beantworten, wie sie sich sicher sein können, ohne ein gereinigtes Virus zu haben, dass die RNA-Gensequenzen dieser Partikel zu einem bestimmten neuen Virus gehören?

Torsten Engelbrecht (preisgekrönter Journalist) und Konstantin Demeter (unabhängiger Forscher) haben den führenden deutschen Vertreter der offiziellen Theorie zu SARS-Cov-2/COVID-19 - das **Robert-Koch-Institut (RKI), Alexander S. Kekulé (Universität Halle), Hartmut Hengel und Ralf Bartenschlager (Deutsche Gesellschaft für Virologie)**, der bereits erwähnte **Thomas Löscher, Ulrich Dirnagl (Charité Berlin) oder Georg Bornkamm (Virologe und emeritierter Professor am Helmholtz-Zentrum München)** folgende Frage gestellt:

"Wenn die Partikel, die angeblich SARS-CoV-2 sein sollen, nicht gereinigt wurden, wie wollen Sie dann sicher sein, dass die RNA-Gensequenzen dieser Partikel zu einem bestimmten neuen Virus gehören?"

Vor allem, wenn es Studien gibt, die zeigen, dass Substanzen wie Antibiotika, die bei den in vitro-Experimenten zum Virusnachweis in die Reagenzgläser gegeben werden, die Zellkultur so "stressen" können, dass neue Gensequenzen gebildet werden, die vorher nicht nachweisbar waren - ein Aspekt, auf den die Nobelpreisträgerin Barbara McClintock bereits 1983 in ihrer Nobelpredigt hingewiesen hat."

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass wir schließlich die Charité - den Arbeitgeber von Christian Drosten, Deutschlands einflussreichstem Virologen in Bezug auf COVID-19, Berater der deutschen Regierung und Mitentwickler des PCR-Tests, der als erster von der WHO weltweit "akzeptiert" (**nicht validiert!**) wurde - für die Beantwortung von Fragen zu diesem Thema gewinnen konnten.

Aber wir haben erst am **18. Juni 2020**, nach Monaten der Nichtbeantwortung, Antworten erhalten. **Letztendlich haben wir es nur mit Hilfe der Berliner Anwältin Viviane Fischer geschafft.**

Zu unserer Frage: *"Hat sich die Charité davon überzeugt, dass eine entsprechende Partikelreinigung durchgeführt wurde"*, räumt die Charité ein, **dass sie keine gereinigten Partikel verwendet hat.**

Und obwohl sie behaupten, dass *"die Virologen der Charité sicher sind, dass sie auf das Virus testen"*, stellen sie in ihrer Arbeit (**Corman et al.**) fest: *"RNA was extracted from clinical samples with the MagNA Pure 96 system (Roche, Penzberg, Germany) and from cell culture supernatants with the viral RNA mini kit (QIAGEN, Hilden, Germany)"*

Übersetzt:

"RNA wurde aus klinischen Proben mit dem MagNA Pure 96-System (Roche, Penzberg, Deutschland) und aus Zellkulturüberständen mit dem viralen RNA-Minikit (QIAGEN, Hilden, Deutschland) extrahiert."

Das heißt, sie nahmen einfach an, die RNA sei viral.

Übrigens durchlief das am 23. Januar 2020 veröffentlichte Papier von [Corman et al.](#) **nicht einmal ein ordentliches Peer-Review-Verfahren**, und die darin beschriebenen Verfahren wurden auch nicht von Kontrollen begleitet - obwohl wissenschaftliche Arbeit erst durch diese beiden Dinge wirklich solide wird.

Es ist aber noch viel schlimmer, der Test der Charité wurde **vor** der ersten Veröffentlichung der Chinesen erstellt. **Es standen also noch keine klinischen Daten zu Verfügung, um überhaupt einen Test entwickeln zu können.** Drogen gibt es sogar zu! Bitte lesen Sie dafür meine vorab zusammengefasste Chronologische Veröffentlichung "[Der Wissenschaftsbetrug von Prof. Christian Drosten](#)" oder den kompletten Artikel im [Wissenschaftsplus Magazin von Dr. Stefan Lanka](#). Lesen Sie auch eine Eilmeldung im [Newsletter](#) von Dr. Stefan Lanka vom 13. Juni, dort werden Sie unter anderem erfahren, dass **Dr. Stefan Lanka, Herrn Prof. Drosten wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angezeigt hat!**

Dr. Stefan Lanka hat in einer unfassbar guten Analyse aufgezeigt, dass Covid-19 zu keinem Zeitpunkt nachgewiesen wurde.

Auszug aus dem Wissenschaftsplus Magazin 1. Ausgabe 2020: Nun folgt ein Auszug aus dem Magazin, welchen Dr. Stefan Lanka (Molekularbiologe und Virologe) **im Zusammenhang der Fehlannahme zum SARS-CoV-2 geschrieben hat.** Es lohnt sich seine komplette Ausgabe zu erwerben!

"Aus den Bestandteilen der gestorbenen Gewebe und Zellen werden einzelne Bestandteile entnommen, **als Bestandteile eines Virus fehlgedeutet** und gedanklich zu einem Virusmodell zusammengefügt. **Ein reales und komplettes Virus taucht in der gesamten „wissenschaftlichen“ Literatur nicht auf.** Der Konsensfindungsprozess, bei dem die Beteiligten stritten, was zum Virus gehört und was nicht, dauerte beim Masern-Virus noch Jahrzehnte. Beim angeblich neuen China-Coronavirus-2019 (2019-nCoV, mittlerweile umbenannt) dauerte dieser Konsensfindungsprozess nur noch ein paar Maus-Klicks. Mit ein paar Mausklicks wurde in einem Programm, das aus der Molekülabfolge von kurzen Stückchen der Nukleinsäuren der abgestorbenen Gewebe und Zellen, deren Zusammensetzung biochemisch bestimmt wurde, je nach Vorgabe die viel längere, nun angeblich vollständige und vermeintliche Erbsubstanz eines bestimmten alten oder eben eines neuen Virus konstruiert. In Wirklichkeit ergeben nicht einmal diese Manipulationen, genannt „Alignement“ (ein Ausrichtungsverfahren), eine „vollständige“ Erbsubstanz eines Virus, das als dessen Genom bezeichnet wird. Beim Vorgang der gedanklichen Konstruktion des „viralen Erbgutstrangs“ werden nicht passende Sequenzen „geglättet“ und fehlende ergänzt. So wird eine „**Erbsubstanz-Sequenz erfunden, die es nicht gibt, die niemals als Ganzes entdeckt und nachgewiesen wurde.** Zusammengefasst: Aus kurzen Stückchen wird, gedanklich und ausgerichtet an einem Modell eines viralen Erbgutstrangs, gedanklich ein größeres Stück konstruiert, das es in

Wirklichkeit nicht gibt. Zum Beispiel fehlen bei der nur „geistigen“ Konstruktion des Masern-Virus-Erbstrangs bei den tatsächlich vorliegenden, kurzen Bruchstücken zelleigener Moleküle weit mehr als die Hälfte der Molekülabfolgen, die ein ganzes Virus darstellen sollen. Diese werden zum Teil künstlich biochemisch erzeugt und der Rest einfach frei erfunden.“

Wer des Englischen mächtig ist, kann die Tatsache der nur gedanklichen Konstruktion des „Virus-Erbgutstrangs“ (Complete genome) in dieser Publikation, an der das RKI maßgeblich beteiligt war, direkt erkennen: „Complete Genome Sequence of a Wild-Type Measles Virus Isolated during the Spring 2013 Epidemic in Germany“, zu finden unter: [RKI](#)

Frau Prof. Mankertz, Ko-Autorin dieser Publikation und Leiterin des Nationalen Referenzinstitutes für Masern, Mumps und Röteln am Robert Koch-Institut

(RKI), hat auf Nachfragen behauptet, dass für diese Studie die Kontrollversuche getätigt wurden, die ausschließen, dass typische zelleigene Bestandteile als Virusbestandteile fehlgedeutet werden. **Sie verweigerte jedoch die Herausgabe der Dokumentation dieser Kontrollversuche.** Im Beschwerdeweg antwortete Frau Prof. Mankertz, dass ihr doch keine Kontrollversuche vorliegen und dass ihre Münchner Kollegen diese Kontrollversuche sicherlich durchgeführt und dokumentiert haben. Dr. Stefan Lanka hat alle Autoren und deren Laborleiter angeschrieben und nach den Kontrollversuchen gefragt, die seit dem Jahr 1998 unbedingt Pflicht sind. Keiner der Angeschriebenen hat geantwortet. Auch die Rektoren der angeschriebenen Institute haben nicht geantwortet und so ist das Beschwerdeverfahren im Sande verlaufen

Dr. Stefan Lanka analysierte die ersten beiden maßgebliche Publikation der CCDC zu Covid-19

In der ersten maßgeblichen Publikation der Autoren der CCDC (*A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China, 2019*) zu den Ergebnissen ihrer Recherche, "Ein neues Coronavirus von Patienten mit Lungenentzündung in China, 2019" wird über keine Häufung von Fällen mit atypischer Lungenentzündung ("patient with pneumonia of unknown cause") berichtet. Sie berichten darüber, dass die vorgefundenen Patienten zu einem "Cluster", zu einer Gruppe mit gemeinsamen Merkmalen zusammengefasst werden können. Das gemeinsame Merkmal war der mehr oder weniger häufige Besuch eines Meeresfrüchte-Marktes (seafood wholesale market) in Wuhan. Wie klein die Gruppe der Patienten mit atypischer Lungenentzündung tatsächlich war, erkennt man daran, dass die CCDC von **nur vier Patienten Abstriche und Flüssigkeiten des unteren Atemtraktes nahmen, um darin nach bekannten und unbekannte Erregern zu suchen.**

In dieser Studie, die als maßgeblich gilt, heißt es unter **Discussion:**

"our study does not fulfill Koch's postulates"

Übersetzt: **"Unsere Studie erfüllt nicht die Koch'schen Postulate"**

Damit ist eindeutig belegt, dass diese Studie zu keinem Zeitpunkt ein Nachweis für ein neuartiges Virus sein kann!

Quelle: [Dr. Stefan Lanka - Wissenschaftplus-fehldeutung-virus-teil-2](#)

Bei den Untersuchungen der fünf Menschen, die in den beiden für die Corona-Krise maßgeblichen Publikationen dokumentiert sind [1] [2], wurde nicht nach einer möglichen Anwesenheit oder Vorgeschichte, Anzeichen, Mechanismen und Wirkungen dieser bekannten Ursachen der atypischen Lungenentzündungen geforscht. Das machen Virologen meistens sowieso nicht und war den Mitgliedern der CCDC auch aus den gegebenen Umständen der Panik nicht möglich. **Das Ausschließen der Erwähnung atypischer Lungenentzündungen beweist einen schweren ärztlichen Kunstfehler und verhindert korrektes behandeln der Patienten.** Die Betroffenen laufen daher Gefahr, mit einem nebenwirkungsreichen Cocktail aus antibiotischen Substanzen fehlbehandelt zu werden, der vor allem bei Überdosierung in der Lage ist, eigenständig den Tod von Patienten herbeizuführen. [So geschehen und im Lancet dokumentiert.](#) Die Virologen der CCDC sagen in beiden Publikationen aus, dass es über diese Sequenz-Vorschläge noch keine Beweise gibt, dass sie tatsächlich Krankheiten auslösen können. Am 10.01 und 12.01.2020 waren die chinesischen Sequenzvorschläge noch vorläufig und waren noch nicht dem strengen Prozess der wissenschaftlich vorgeschriebenen Überprüfung unterzogen wurden.

[1] [A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China, 2019](#)

[2] [A new coronavirus associated with human respiratory disease in China](#)

Weitere Quelle: [Dr. Stefan Lanka - Wissenschaftplus-fehldeutung-virus-teil-2](#)

Weitere Autoren waren so ehrlich, zuzugeben, dass sie nicht die Koch'schen Postulate eingehalten haben

In der Publikation vom 24.01.2020 [Huang C et al. Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China. Lancet.](#) geben die Autoren ganz offen zu: "we did not perform tests for detecting infectious virus in blood" Übersetzt: "Wir haben keine Tests zum Nachweis eines infektiösen Virus im Blut durchgeführt" **(Damit sind auch hier keineswegs die Koch'schen Postulate erfüllt)**

Für eine **umfangreiche Analyse zu den Publikationen** und weiteren Studien zu Coivid-19 empfehle ich dringend die gigantische Zusammenfassung von [David Crowe - Flaws in Coronavirus Pandemic Theory.](#)

Diese Arbeit wird stetig durch die neuesten Erkenntnisse geupdatet. Sie bietet eine der umfassendsten Analysen, die es bisher gibt.

[Matthew B. Frieman, PhD](#) außerordentlicher Professor für Mikrobiologie und Immunologie, sowie Virologe an der School of Medicine der University of Maryland, war skeptisch! er sagte: "*I am stunned by the timeline and speed of this isolation and characterization, if it's all true,*"

Übersetzt *"Ich bin verblüfft über den zeitlichen Ablauf und das Tempo dieser Isolation und Charakterisierung, wenn das alles wahr ist"*

Dr. Andrew Kaufman analysierte ebenfalls die Studien zu SARS

Andrew Kaufman MD Referenzen:

-*Bachelors of Science in Biology MIT*

-*Doktor der Medizin, Medizinische Universität von South Carolina*

-*Psychiatrie-Residenz, Duke University*

-*Ehemaliger medizinischer Dozent für Hämatologie und Onkologie, Medizinische Universität South Carolina*

-*Ehemaliger Assistenzprofessor für Psychiatrie, SUNY Upstate Medical University*

-*Lizenziert und vom Vorstand zertifiziert in Psychiatrie und forensischer Psychiatrie*

Kaufman beschäftigte sich nicht nur mit den Publikationen des neuen Coronavirus SARS-CoV-2, sondern auch mit seinem Vorgänger aus 2003 (SARS-CoV-1).

Er erkannte, dass nicht nur SARS-CoV-2 nicht wissenschaftlich nachgewiesen ist, sondern bemerkte, dass die gleichen Fehler ebenfalls beim behaupteten Virus SARS-CoV-1 gemacht wurden sind. Um es vorweg zu nehmen:

Für alle Publikationen gilt:

--> Die Koch'schen Postulate wurden nicht eingehalten!

--> Die Postulate nach River wurden nicht eingehalten (modifizierte Postulate)

Ergo: kein einziger wissenschaftlicher Nachweis für ein pathogenes Virus.

Wer sich lieber ein Video anschauen möchte, um alle Details zu bekommen (ich werde nur einige Informationen schriftlich auflisten) sollte dies in einem der beiden folgenden Videos tun.

Das Video von Andrew Kaufmann ([Deutsch](#)) | ([Englisch](#)) Backups sind erhältlich.

SARS 2003

In der Veröffentlichung im [NATURE - Koch's postulates fulfilled for SARS virus](#) suggeriert die Überschrift, wie so oft, dass die Koch'schen Postulate erfüllt wurden.

Dort werden 5 maßgebliche Studien angegeben.

Allerdings heißt es unter **MAIN** *"According to Koch's postulates, as modified by Rivers for viral diseases, six criteria are required to establish a virus as the cause of a disease"*

Übersetzt: *"Nach den Koch'schen Postulaten, die von Rivers für Viruserkrankungen modifiziert wurden, sind sechs Kriterien erforderlich, um ein Virus als Ursache einer Krankheit zu etablieren"*

Hier wird also klar, es handelt sich nicht um die Koch'schen Postulate, sondern um modifizierte Postulate.

In dem Video von Dr. Andrew Kaufmann werden die Koch'schen Postulate mit denen von RIVER gegenübergestellt, damit können Sie die Unterschiede nachvollziehen.

Rivers Postulate bestehen nicht aus 4 (Koch'schen Postulate), sondern aus 6.

Koch vs Rivers

Koch (1884)

1. The microorganism found in the ill but not the healthy
2. The microorganism must be isolated from a diseased organism and grown in pure culture.
3. Produce same disease in host
4. Re-isolation of microorganism

Rivers (1937)

1. Isolation of virus from diseased host
2. Cultivation of virus in host cells
3. Proof of filterability
4. Produce same disease in host
5. Re-isolation of virus
6. Detection of a specific immune response to virus

1. Rivers, T. M. J. *Bacteriol.* **33**, 1–12 (1937).

- Genetisches Material (DNA, RNA) wird in keinem Kriterium erwähnt

Englisch

•...now it is possible to bring excellent evidence that an organism is the cause of a malady without the complete satisfaction of the [Kochs] postulates. (Seite 3)

•...particularly those [diseases] caused by viruses, the blind adherence to Koch's postulates may act as a hindrance instead of an aid. (Seite 4)

•...It is obvious that Koch's postulates have not been satisfied in viral diseases. (Seite 6)

•...In the first place, it is not obligatory to demonstrate the presence of a virus in every case of the disease produced by it. (Seite 6)

•...Viruses, regardless of whether they are parasites or the fabrications of autocatalytic processes, are intimately associated with host cells (Seite 6)

•..."by means of inoculation of material...

obtained from patients with the natural disease" (seite 11)

•...If the inoculated animals become sick or die in a characteristic manner, and, if the disease in them can be transmitted from animal to animal by means of inoculations with blood or emulsions of **involved tissues** free from ordinary microbes or rickettsiae, one is **fairly confident** that the malady in the experimental animals is induced by a virus (Seite 7)

Deutsch

•...Nun ist es möglich hervorragende Beweise dafür zu erbringen, dass ein Organismus die Ursache einer Krankheit ist, ohne die Postulate [Kochs] vollständig zu erfüllen. (Seite 3)

•...Insbesondere bei den durch Viren verursachten [Krankheiten] kann das blinde Festhalten an Kochs Postulaten eher hinderlich als hilfreich sein. (Seite 4)

•...**Es ist offensichtlich, dass die Postulate Kochs bei den Viruserkrankungen nicht erfüllt wurden. (Seite 6)**

•...Erstens ist es nicht obligatorisch, das Vorhandensein eines Virus in jedem Fall, der von ihm verursachten Krankheit nachzuweisen. (Seite 6)

•...Viren, ob es sich jetzt um Parasiten oder autokatalytischen Prozesse handelt, sind eng mit den Wirtszellen verbunden. (Seite 6)

•...Viren, ob es sich jetzt um Parasiten oder autokatalytischen Prozessen handelt, sind eng mit den Wirtszellen verbunden. (Seite 6)

•... Durch Impfung von Material, das von Patienten mit der natürlichen Krankheit gewonnen wurde. (Seite 11) **(Also nicht etwa, dass in einem Labor oder aus einem Labor hergestellt wurde, sondern von einem anderen Patienten mit der natürlichen Krankheit, dies zu verstehen ist sehr wichtig)**

•...Wenn die geimpften Tiere krank werden oder in einer charakteristischen Art und Weise, und, wenn die Krankheit in ihnen von Tier zu Tier durch Impfungen mit Blut oder Emulsionen von **beteiligten Geweben**, die frei von gewöhnlichen Mikroben sind oder Rickettsien, ist man **ziemlich sicher**, dass die Erkrankung bei den Versuchstieren durch ein Virus ausgelöst wird. (Seite 7)

Er sagt also zusammengefasst, wenn man seine Kriterien anwendet und alle einhält, ist es nicht gewiss, aber man kann ziemlich zuversichtlich sein, dass ein Virus diese Krankheit verursacht hat. Mit anderen Worten, selbst wenn alle 6 Kriterien angewendet wurden, führt dies nur dazu, dass sie ziemlich zuversichtlich sind, **nicht schlüssig, nicht sicher, nicht 100%ig**, nur ziemlich zuversichtlich.

In dem Nature Artikel wird behauptet, dass die ersten 3 Kriterien (River), für die nachfolgenden Publikationen erfüllt wurden.

The first three criteria — isolation of virus from diseased hosts, cultivation in host cells, and proof of filterability — have been met for SCV by several groups^{2,3,4,5}.

Übersetzt:

Die ersten drei Kriterien - Isolierung des Virus von erkrankten Wirten, Kultivierung in Wirtszellen und Nachweis der Filtrierbarkeit - wurden für SCV von mehreren Gruppen erfüllt^{2,3,4,5}.

Nun werde ich kurz Zusammenfassen, was Dr. Kaufman analysiert hat, bitte denken Sie daran, dass dies nur kurze Informationen sind und Sie das Video (siehe oben) wirklich sehen sollten.

Vorab möchte ich sagen, dass keine der folgenden Studien (auch die von Prof. Drosten nicht) auch nur eines der Postulate Rivers einhält.

2. Poutanen, S. M. et al. N. Engl. J. Med. (in the press).

- Keine positive Isolation eines Virus (es wurde tatsächlich versucht zu isolieren, allerdings war diese negativ).
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen von Affen) Diese erzeugen in Verbindung mit Antibiotika (Exosome = Körpereigene RNA!).
- Bewies keine Filtrierbarkeit. Sie verwendeten stattdessen verschiedene Screening-Tests auf das Vorhandensein von Bakterien und anderen Viren.

3. Drosten, C. et al. N. Engl. J. Med. (in the press).

- Keine Isolation eines Virus, interessanterweise fanden Sie Partikel, die wie ein anderes Virus aussah (paramyxovirus), in einer Probe, aber nicht in anderen Proben.
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen von Affen).
- Keine Filtrierbarkeit nachgewiesen.

Also auch die Arbeit von Prof. Christian Drosten hält nicht mal die modifizierten leichteren Postulate von River ein.

4. Ksiazek, T. G. et al. N. Engl. J. Med. (in the press).

- Keine Isolation eines Virus (wieder nur, wie bei Drostens Arbeit, nur gewonnenes genetisches Material).
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen unterschiedliche Zellen von Vero E6, NCIH292, MDCK, LLC-MK2 und B95-8 cells).
 - Bewies keine Filtrierbarkeit. Sie verwendeten stattdessen verschiedene Screening-Tests auf das Vorhandensein von Bakterien und anderen Viren.
-

5. Peiris, J. S. M. et al. Lancet 361, 1319–1325 (2003).

- Keine Isolation eines Virus (wieder wurde wie bei Drostens Arbeit, nur gewonnenes genetisches Material verwendet)
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen fetale Resusaffenzellen)
 - Bewies keine Filtrierbarkeit, Sie verwendeten stattdessen verschiedene Screening-Tests auf das Vorhandensein von Bakterien und anderen Viren
-

Zusammengefasst (SARS 2003):

In keiner dieser Studien wurden auch nur die ersten 3 Kriterien eingehalten und können somit nicht als Nachweis eines pathogenen Virus behauptet werden.

SARS-CoV-2 (2019)

Nehmen wir also die River's Kriterien für Covid-19 und überprüfen, ob diese in den Veröffentlichungen eingehalten wurden.

Vorab: keine der folgenden Studien

1. Erfüllte die ersten 3 Kriterien.

2. versuchte das 4. und 5. Kriterium einzuhalten

Dadurch, dass nicht mal versucht wurde, das 4. und 5. Kriterium einzuhalten, kann man alleine daraus den Schluss ziehen, dass man nicht sagen kann, dass es sich hierbei um einen neuen Erreger handeln könnte.

Vorab: keine der folgenden Studien

1. erfüllte die ersten 3 Kriterien.

2. versuchte überhaupt das 4. und 5. Kriterien anzugehen

Dadurch, dass nicht mal versucht wurde, das 4. und 5. Kriterium einzuhalten, kann man alleine daraus den Schluss ziehen, dass man nicht sagen kann, dass irgendwas eine Ursache sein könnte

1. Peng Zhou - Discovery of a novel coronavirus associated with the recent pneumonia outbreak in humans and its potential bat origin

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen und Huh7 Zellen, sie taten dies nur bei 1/7 Patienten).
- Bewies keine Filtrierbarkeit

Sie gaben in Ihrer Studie zu, dass diese Studie keine Aussage für einen Beweis liefern kann, sondern, dass viele weitere klinische Studien nötig sind um eine Aussage treffen zu können.

Sie gingen durch einen PCR-Sequenztest davon aus, dass das gefundene dem Coronavirus 2003 ähnelt, da der Test eine Übereinstimmung von 80 % ergeben hat. Die DNA eines Menschen ist zu 96% identisch mit der eines Schimpansen

2. Na Zhu - A Novel Coronavirus From Patients With Pneumonia in China, 2019 (2020 Feb 20;382(8):727-733)

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Lungenkrebszellen).
- Bewies keine Filtrierbarkeit (sie verwendeten Zentrifugation).

Sie geben in Ihrer Publikation unter Discussion zu:

"our study does not fulfill Koch's

"unsere Studie erfüllt nicht die Postulate von Koch"

3. Jeong-Min Kim - Identification of Coronavirus Isolated from a Patient in Korea with COVID-19 () 2020 Feb; 11(1): 3-7

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
- Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen Verozellen und verwendeten ebenfalls Antibiotika)
- bewies keine Filtrierbarkeit

4. [McMaster University Canada](#)

Zu dieser Studie sind nur sehr wenig Informationen vorhanden. Da nur ein Bruchteil veröffentlicht wurde.

- Keine Isolation eines Virus (nur gewonnenes genetisches Material).
 - Sie haben nicht in Wirtszellen kultiviert (sie nahmen eine andere Art von Säugetierzellen).
-

Zusammengefasst:

Dr. Andrew Kaufmann kommt zu dem selben Ergebnis wie auch alle anderen, dass es keinen wissenschaftlichen Nachweis für ein pathogenes Virus gibt. (SARS-CoV-1 und 2)

Trotz der Behauptung im ([NATURE](#)) die Koch'schen Postulate zu erfüllen, wurde in keiner der Publikationen zum SARS-CoV-1/2, wurden die Koch'schen, noch die River Postulate erfüllt (0/6 Kriterien).

lediglich eines der Kriterien für 2019 wurde erfüllt. Das 6. Kriterium, das Unwichtigste aller Kriterien.

Gerüchte und Lügen haben eine Pandemie erzeugt, obwohl keine Beweise vorlagen!

Bitte gucken Sie sich das oben verlinkte Video von Dr. Andrew Kaufman an!

Das Rotterdamer Affen-Experiment (SARS) [Ausgabe 32, Mai 2020 ExpressZeitung \(S. 66 - 69\)](#)

SARS: Corona-Virus erster Akt



Am 19. Februar 2003 meldete CNN, dass eine «mysteriöse Krankheit» in der südchinesischen Provinz Guangdong fünf Menschen getötet habe und seit November mindestens 305 Menschen erkrankt seien. Laut Meldungen der Hongkonger Presse habe es sich um Vogelgrippe gehandelt. ⁽¹⁾ Am 5. März 2003 rief der in Hanoi, Vietnam, stationierte italienische WHO-Arzt Dr. Carlo Urbani seinen Vorgesetzten Dr. Shigeru Omi, den Westpazifik-Bbeauftragten der WHO, in Manila an und bat telefonisch um technische Unterstützung. In seinem Krankenhaus in Hanoi seien viele Patienten und Personal an einer von ihm vermuteten Infektionskrankheit erkrankt. Er nahm an, die Betroffenen könnten sich bei einem aus Hongkong eingeflogenen Patienten angesteckt haben. Omi registrierte dies, doch drängte Urbani, am 09.03. an einer Tagung in Bangkok (Thailand) teilzunehmen. Eigentlich aufgrund der Ansteckungsgefahr ein Akt völliger Verantwortungslosigkeit – zumindest wenn man an das offizielle SARS-Theoriegebäude glaubt. Trotz aller Bedenken sass Urbani am 11. März im Flugzeug nach Bangkok. Und siehe da: Noch während des Fluges erkrankte auch er:

«Am 11. März zeigten sich bei ihm die ersten Symptome während des Fluges nach Bangkok. Bei seiner Ankunft bat er einen Kollegen vom CDC, der ihn am Flughafen begrüßte, sich ihm nicht zu nähern. Sie setzten sich mit einem Abstand voneinander und warteten schweigend auf eine Ambulanz mit der notwendigen Schutzausrüstung.» ⁽²⁾

Urbani wurde vom Flughafen aus direkt in die Isolierstation eines Hospitals in Bangkok eingeliefert. Ob seine Symptome eine Folge der von ihm vermuteten Infektionskrankheit waren, war jedoch nicht klar.

Hongkong: Ursprungsort?

Jetzt setzte die SARS-Kampagne ein: Kaum hatte Urbani Hanoi verlassen, gab Dr. Shigeru Omi am 12. März im Namen der WHO einen Bericht heraus und warnte vor einem «Schweren akutem Atemwegssyndrom» «unbekannter Ursache», kurz: SARS. Vorher hatte man noch von einer Vogelgrippe gesprochen. Die WHO schrieb auf ihrer Webseite: «Bisher konnte keine Verbindung zwischen diesen Ausbrüchen von akuten Atemwegserkrankungen in Hanoi und Hongkong und den Ausbrüchen von Vogelgrippe (H5N1) hergestellt werden, die am 19. Februar aus Hongkong berichtet wurden. Die Untersuchungen dauern an, und Laboruntersuchungen der Proben aus Vietnam



Genau wie der «SARS-Entdecker» Carlo Urbani verstarb auch der mutmassliche Entdecker von COVID-19, der chinesische Augenarzt Li Wenliang, an der von ihm gefundenen Krankheit. Warum gerade ein Wuhaner Augenarzt auf die Idee kommt, bei einer Krankheit, die mit keinerlei neuen oder anderweitig besonderen Symptomen daherkommt, einen neuen Virus zu vermuten und sich auf die Suche nach diesem zu machen, bleibt ein Rätsel. Das Ableben des Mannes sorgte auf der ganzen Welt für Schlagzeilen. Das junge Gesicht des 34-jährigen Arztes wurde genutzt, um zu vermitteln, die neu gefundene Krankheit sei sehr gefährlich.

und Hongkong werden durch mit der WHO kooperierenden Zentren in Japan und USA vorgenommen.»

Hongkong wurde ohne Beweise zum Ursprungsort von SARS gemacht, weil Urbani sich bei einem Patienten aus Hongkong angesteckt habe: Aus Hongkong einreisende Personen, die Grippe-symptome aufwiesen, waren fast auf der ganzen Welt ab sofort mögliche SARS-Fälle. In Europa wurden erste Verdachtsfälle mit SARS in Verbindung gebracht, ausserdem erste «Todesfälle» in Kanada. Auch in Deutschland traten die ersten Verdachtsfälle auf. Allein Symptome und ein kürzlicher Besuch Hongkongs reichten für den SARS-Verdacht aus. Am 15. März 2003 gab die WHO eine weltweite Reise-Warnung aus.

SARS-Verdächtige wurden in der Regel sofort, selbst wenn sie keine Symptome zeigten, unter strenge Quarantäne gestellt und mit starken antiviralen Medikamenten behandelt. Mitunter auch mit Antibiotika. Ob erst diese Behandlung die Beschwerden verursachte oder verschlimmerte, wurde nicht untersucht. So starb der italienische Arzt Carlo Urbani, der als Entdecker der Krankheit gilt, in Bangkok möglicherweise an einer Überbehandlung (siehe S.69).

Bild aus Hongkong während der ersten «SARS-Epidemie» 2003.



Nichts als eine Vermutung

Mitte März 2003 war das globale Wettrennen der epidemiologischen Institute um die «Entdeckung» des geheimnisvollen SARS-Virus jedenfalls in vollem Gange. Dem erfolgreichen Institut winkten nicht nur weltweiter Ruhm, sondern auch grosszügige Zuschüsse zur Finanzierung weiterer Forschungen, Studien und Publikationen. Das Virus blieb einweilen nichts weiter als eine Vermutung.

Erst drei Wochen später hiess es: «Alle elf Laboratorien, die an SARS arbeiten, stimmen darin überein, dass ein Corona-Virus die primäre Ursache ist», so der WHO-Sprecher Peter Cordingley im Wissenschaftsmagazin New Scientist vom 7. April. Einen Tag später veröffentlichten Wissenschaftler aus Hongkong in der renommierten Fachzeitschrift Lancet einen Beitrag über das



Der mittlerweile als Held gefeierte Entdecker von SARS-CoV-1, der italienische Arzt Carlo Urbani, starb möglicherweise an den Folgen einer Überbehandlung.

Corona-Virus als mögliche Ursache von SARS. In zwei von 50 Patienten seien mittels genetischer Testverfahren (PCR, siehe S.52 ff.) Corona-Viren nachgewiesen worden, bei 35 weiteren Patienten spezifische Antikörper. In einer Probe habe man das Bakterium «Escherichia Coli» gefunden und bei zwei anderen Patienten die Bakterien «Klebsiella pneumoniae» und «Haemophilus influenzae». (3) Diese Spuren wurden nicht weiterverfolgt, obwohl sie letztlich als Ursprung einer Krankheit nicht viel unwahrscheinlicher waren als die Coronaviren – von anderen Ursachen wie Luftverschmutzung usw., die niemals zur Diskussion standen, ganz zu schweigen. Die Entscheidung war gefallen: Das weltweite Labornetz der WHO würde sich jetzt nur noch mit dem Corona-Virus als mögliche Ursache von SARS beschäftigen.

Drosten lässt grüssen

Zwei Tage später veröffentlichten Wissenschaftler des Hamburger Bernhard-Nocht-Instituts im «New England Journal of Medicine» (NEJM) eine Untersuchung, wonach in SARS-Patienten mittels der PCR-Methode Coronaviren nachgewiesen worden waren. Die gefundenen genetischen Sequenzen ähnelten, so das BNI, den bekannten Corona-Viren jedoch nur zu etwa 50 bis 60%. Mit dabei: Christian Drosten, heute der vielleicht wichtigste Regierungsberater in Sachen COVID-19.

Schlussfolgerung der Publikation: Das neue Corona-Virus, auf dessen Existenz man aufgrund der gefundenen Gensequenzen schloss, «könnte» eine Rolle bei der Verursachung von SARS spielen. (4) Am gleichen Tag erschien im NEJM eine weitere wichtige Publikation der US-Seuchenbehörde CDC, die eine Identifizierung des Corona-Virus als Krankheitsursache für sich in Anspruch nahm. (5)

Jetzt grätschte ein Kritiker dazwischen: Frank Plummer, führender SARS-Forscher Kanadas und Direktor eines der WHO-Laboratorien. Am 27. April berichtete U.S. News & World Report, dass laut Plummer in nur 40% der kanadischen SARS-Patienten das Coronavirus zu finden gewesen sei. Bei einer früheren Krankheitswelle seien es ebenfalls nur fünf von neun Fällen gewesen. Gleichzeitig hätten 20% der völlig gesunden Kanadier, die kürzlich in Asien waren, das Virus in sich gehabt. Plummer zeigte sich sehr irritiert von den Ergebnissen und kündigte weitere Untersuchungen an. Weiter hiess es: «Vertreter des CDC halten Plummers Daten für wenig überzeugend gegenüber den unveröffentlichten Studien aus den Niederlanden, wonach die Injektion des Virus in Affen zu SARS-ähnlichen Symptomen führte.» (6)

Das Rotterdamer Affen-Experiment

Um welche Studie ging es? Die Erfüllung der Koch-Postulate wurde erstmals von den Forschern der Universität Rotterdam Ende April in Anspruch genommen. Der Schuldspruch gegen das vermutete Virus war zu diesem Zeitpunkt jedoch schon längst gefällt, ohne dass auch nur der geringste wissenschaftliche Beweis vorlag, dass die Atemwegssymptome der angeblichen SARS-Patienten etwas mit einem unbekanntem neuen Corona-Virus zu tun hatten. Am 22. Juli publizierte das renommierte Fachmagazin Lancet einen Artikel mit dem «endgültigen Beweis», dass ein bislang unbekanntes spezifisches Corona-Virus der Verursacher der neuen Krankheit SARS sei. (7) Eine Forschergruppe an der Rotterdamer Erasmus-Universität kam darin zu dem Ergebnis, dass die Koch-Postulate durch ihre Experimente mit Affen erfüllt worden seien und damit die Rolle eines spezifischen Virus als Krankheitsverursacher bewiesen sei.

Die Wissenschaftler nahmen eine in einem komplexen Verfahren weitergezüchtete Zellkultur, die ursprünglich von einem angeblich an «SARS» verstorbenen Patienten stammte, und verabreichten sie vier Makakenaffen in den Rachen, die Nase und unter die Augenlider. Die Tiere wurden täglich auf klinische Symptome hin untersucht. Kurz vor der Infektion und jeweils am zweiten, vierten und sechsten nachfolgenden Tag wurden den Affen 10 ml Blut aus den Leistenvenen sowie Abstriche von Nase, Mund, Rachen und After entnommen. Die Tiere zeigten unterschiedliche Symptome wie Lethargie, Hautausschlag und Atemnot, allerdings nicht einheitlich. Das Lungen- und Lymphgewebe mancher Affen zeigte Anomalien.



Ausgabe Nr. 9

Klimawandel - Menschgemacht?

Unterschiedliche Themen, aber gleiche Massnahmen!

Einschnitte in die Freiheit wie Flug- und Reiseverbote, die Gängelung der Wirtschaft, das Unterbinden von kritischen Stimmen und die Bevormundung der Bürger zeichneten sich schon vor «Ausbruch» der «Corona-Pandemie» am Horizont ab oder waren teilweise auch schon in vollem Gange. Forderungen nach Massnahmen, wie man sie heute bei Corona sieht, waren eigentlich lange vor allem im Namen des Klimaschutzes bekannt. In einigen Punkten scheint es fast so, als habe das «Corona-Virus» innerhalb kürzester Zeit das «erreicht», was zuvor vergleichsweise zäh von «Klimarettern» vorangetrieben wurde. Zufall? Wohl kaum: Erfahren Sie in den Ausgaben Nr. 9 und 27 mehr über die globalen Ziele, die unter dem Deckmantel des Klimaschutzes verfolgt werden. Die Gemeinsamkeiten zur momentanen «Corona-Krise» sind nicht zu übersehen. Auch in der wissenschaftlichen Fragwürdigkeit steht die «menschgemachte Klimaerwärmung»

Ausgabe Nr. 27

Mit der «Grünen Kulturrevolution» in die weltweite Klimadiktatur?



Grober wissenschaftlicher Unfug

Wie schon erwähnt (siehe S.47 ff.), ist die Zuordnung der aufgetretenen Symptome nur möglich, wenn das Virus in Reinkultur vorliegt und seine Zusammensetzung eindeutig bestimmt wurde. Dazu lag jedoch keine wissenschaftliche Publikation vor – auch die Rotterdamer Forscher nahmen dies nicht für sich in Anspruch. Die Affen wurden während der Entnahmeprozedur insgesamt vier Mal mit Ketamin betäubt. Mögliche Nebenwirkungen dieses Medikaments beim Menschen: Lethargie, Hautausschlag und Atemnot, also das, was die Affen auch zeigten. Diese beim Menschen bekannten Nebenwirkungen können sich beim Affen zudem schwächer, stärker oder verändert äussern. Die möglichen Nebenwirkungen von Ketamin wurden in dem Artikel jedoch merkwürdigerweise nicht thematisiert! Im Grunde genommen haben wir es hier mit grober Stümperei zu tun – auf «hochwissenschaftlicher Ebene», versteht sich.

Aufgrund von nur vier Versuchstieren, die noch nicht einmal durchgehend die gleichen Symptome zeigten, von typischen SARS- oder Grippe-symptomen wie Fieber und Husten ganz zu schweigen, kamen die Forscher zu der Schlussfolgerung, Corona-Viren seien die Verursacher einer schweren Krankheit. Ein ehrlicher Wissenschaftler würde bei einem solchen Experiment versuchen, alle Einflussfaktoren zu erfassen, die das Ergebnis verfälschen könnten. Dies geschieht üblicherweise durch eine Kontrollgruppe, die man den exakt (möglicherweise traumatischen) gleichen Haltebedingungen und Behandlungen aussetzt, inklusive der Betäubung mit Ketamin. Warum war dies unterblieben? Die im Lancet veröffentlichten Experimente der Rotterdamer Universität waren nicht geeignet, eine virale Ursache von SARS-Symptomen zu beweisen. Der Versuchsaufbau war nicht nur wissenschaftlich fragwürdig, sondern grober Unfug!

Weitere Ungereimtheiten

► Die Hälfte der in Peking gemeldeten Neuerkrankungen hatte zuvor keinerlei Kontakt mit SARS-Verdachtsfällen. ⁽⁸⁾

► Am 3. Juni fiel der Märkischen Oderzeitung auf, dass die WHO immer nur von «wahrscheinlichen» SARS-Fällen sprach, niemals aber von bewiesenen Fällen. Es gebe keine WHO-Definition für echte SARS-Fälle, sondern «Verdachtsfälle» und «wahrscheinliche Fälle». Die Kategorie «wahrscheinlich» sei die höchste von der WHO vergebene für SARS-Patienten. ⁽⁹⁾

SARS versetzte die Welt 2003 in Schockstarre. Alles blickte gespannt nach China. Am Ende waren die Zahlen verschwindend gering. Ohne Medienkampagne wäre SARS niemandem aufgefallen.



Das Rotterdamer Affenexperiment 2003

Vier Makakenaffen..

..kriegen (nicht-isolierten) vermeintlichen SARS-Erreger in Rachen, Nase und Augen.

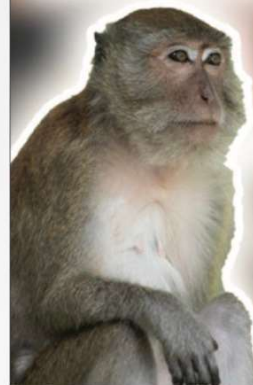
..werden gleichzeitig mit Ketamin betäubt.

..werden wenige Tage beobachtet.

..zeigen Symptome, die typisch sind für eine Ketamin-Betäubung.

Keine Kontrollgruppe

**Ergebnis:
Das SARS-Corona-Virus ist der Verursacher einer schlimmen Krankheit.**



Fotos: Envato

Wissenschaftlich vollkommen wertlos, dennoch im Fachmagazin Lancet veröffentlicht!

► Die verwendeten Virentests waren in ihrer Aussagekraft mehr als fragwürdig: Wie die Weltgesundheitsbehörde WHO in einer Pressemeldung am 22. Oktober 2003 mitteilte, gab es für den Nachweis des angeblichen SARS-Virus immer noch keinen «Goldstandard». ⁽¹⁰⁾ Da war die «Epidemie» schon längst vorbei.

Im Sommer 2003 ging die Zahl der «Neuinfizierten» weltweit beständig zurück, das behauptete man zumindest. Offiziell endete die «SARS-Epidemie» mit 8096 Erkrankten und 774 Verstorbenen. Verschwindend geringe Zahlen. Bei aller Tragik für die Betroffenen und ihre Familien war das Gefahrenpotential, das SARS darstellte, geradezu lächerlich. Ohne die weltweite Durchführung von Tests wäre SARS niemandem aufgefallen.

Ob viele der offiziellen SARS-Toten eigentlich an den Medikamenten starben, die man ihnen verabreichte, wurde nie untersucht. Die Süddeutsche Zeitung beschrieb die Behandlung des berühmten Falles Carlo Urbani (siehe S.66) so:

«Sie hatten alles ausprobiert, Antibiotika, neue Medikamente gegen Influenza, ein Virostatikum, mit dem Hongkonger Ärzte angeblich Erfolge erzielt hatten. Geholfen hat nichts. Carlo Urbani war in einem fremden Land, umgeben von sechs vermummten Gestalten mit Masken, Brillen, Anzügen, Schuhüberziehern, doppelten Handschuhen. Menschen, die ihn nicht berühren durften. Um 11:45 Uhr gaben die Ärzte nach dem vierten Herzinfarkt mit den Wiederbelebungsversuchen auf.»⁽¹⁾

Wie viele der 774 «SARS-Opfer» in Wahrheit auf Kosten der Nebenwirkungen dieser Behandlung gingen, werden wir nie erfahren.

Armuts- und Umweltfaktoren als Ursachen?

Als Ausgangspunkt der «SARS-Epidemie» gelten Fälle von schweren Pneumonien in der chinesischen Provinz Guangdong bei Hongkong. Eine verantwortungsbewusste

Anamnese (siehe S.32 ff.) hätte natürlich die Lebensverhältnisse der Erkrankten miteinbeziehen müssen. Deshalb wären nähere Informationen über die Zustände in Guangdong von Relevanz gewesen. Nur wer sich dem virologischen Tunnelblick (siehe S.45 f.) verschrieben hat, dem wird dabei entgehen, dass die katastrophalen Lebens- und Umweltbedingungen in Guangdong wohl noch heute einen chronischen Erkrankungsrisikofaktor darstellen. Die Provinz Guangdong ist eine Sonderwirtschaftszone und erlebt einen High-Tech-Boom ohnegleichen. Die Schattenseiten dieser rasanten Entwicklung sind jedoch extreme Umweltverschmutzung, niedrige Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz und die Entstehung von Slums mit menschenunwürdigen Lebensbedingungen. In Guangdong landet der Computerschrott des reichen Westens und wird dort ohne Schutzmassnahmen und von Hand in seine zum Teil hochgiftigen Bestandteile zerlegt. Hier reichen die Lebensbedingungen völlig aus, um das vermehrte Auftreten von Atemwegserkrankungen zu erklären. Doch diese Lebensbedingungen wurden weder von Virologen noch Politikern oder Behörden als ein zu beachtender Faktor diskutiert – auch 2020 in Wuhan nicht. *(tk/ht)*



Trotz aller medizinischer Errungenschaften werden wir immer häufiger von neuen «Pandemien» heimgesucht – behauptet man zumindest. Gesundheitsämter, Mikrobiologen und nicht zuletzt die Medien versetzen die Bevölkerung regelmässig mit der Entdeckung neuer «Killer-Keime» in Angst und Schrecken. Doch aufmerksamen Zeitgenossen sind spätestens im Zuge der sogenannten «Schweinegrippe» zahlreiche Widersprüche der Experten und Behörden aufgefallen. Hans U.P. Tolzin, Medizinjournalist und Herausgeber der kritischen Zeitschrift «impf-report», geht diesen in seinem akribisch recherchierten Buch «Die Seuchen-Erfinder» auf den Grund.

Quellen:

1. TIMES, Special Report «The Truth about SARS», Mai 2003
2. NEJM, 15. Mai 2003
3. Peiris et. al., The Lancet, 8. April 2003
4. Drosten et. al.; NEJM, 10. April 2003
5. Ksiazek et. al., nejm.org, 10. April 2003

6. U.S. News & World Report vom 27. April 2003
7. thelancet.com, Newly discovered coronavirus as the primary cause of severe acute respiratory syndrome
8. Epidemiologisches Bulletin des RKI Nr. 20/2003 vom 16. Mai 2003

9. Märkische Oderzeitung online, 3.6.2003
10. Deutsches Ärzteblatt, 23. Okt. 2003
11. Süddeutsche Zeitung, 8. April 2003

Abschluss zum Artikel

Mein Appell an Sie ist folgender, die Beweislast ist so niederschmetternd, dass damit die Plandemie von einem Tag auf den anderen zu Ende sein müsste, bitte Unterstützen Sie alle, die uns aus dieser Misere bringen können. Auch ein einfaches zusprechen und Mut machen hilft.

Folgen Sie uns auf Telegram um weitere Zusammenfassungen und wichtige News zu erhalten.

Kanal:

Post: https://t.me/Corona_Fakten/156

https://t.me/Corona_Fakten

Link für Facebook, Twitter und Co. : <https://telegra.ph/Alle-f%C3%BChrenden-Wissenschaftler-best%C3%A4tigen-COVID-19-existiert-nicht-07-03>

Lesen Sie auch unsere anderen wichtigen Beiträge

1. **Der Maskenbetrug ist entzaubert**

2. **Der PCR-Test ist nicht validiert**

3. **PCR: Ein DNA-Test wird zum Manipulationsinstrument**

4. **Der Betrug beim Fleischfabrikanten Tönnies ist aufgefliegen**

5. **Schwedens Fakten widerlegen den Glauben an Corona**

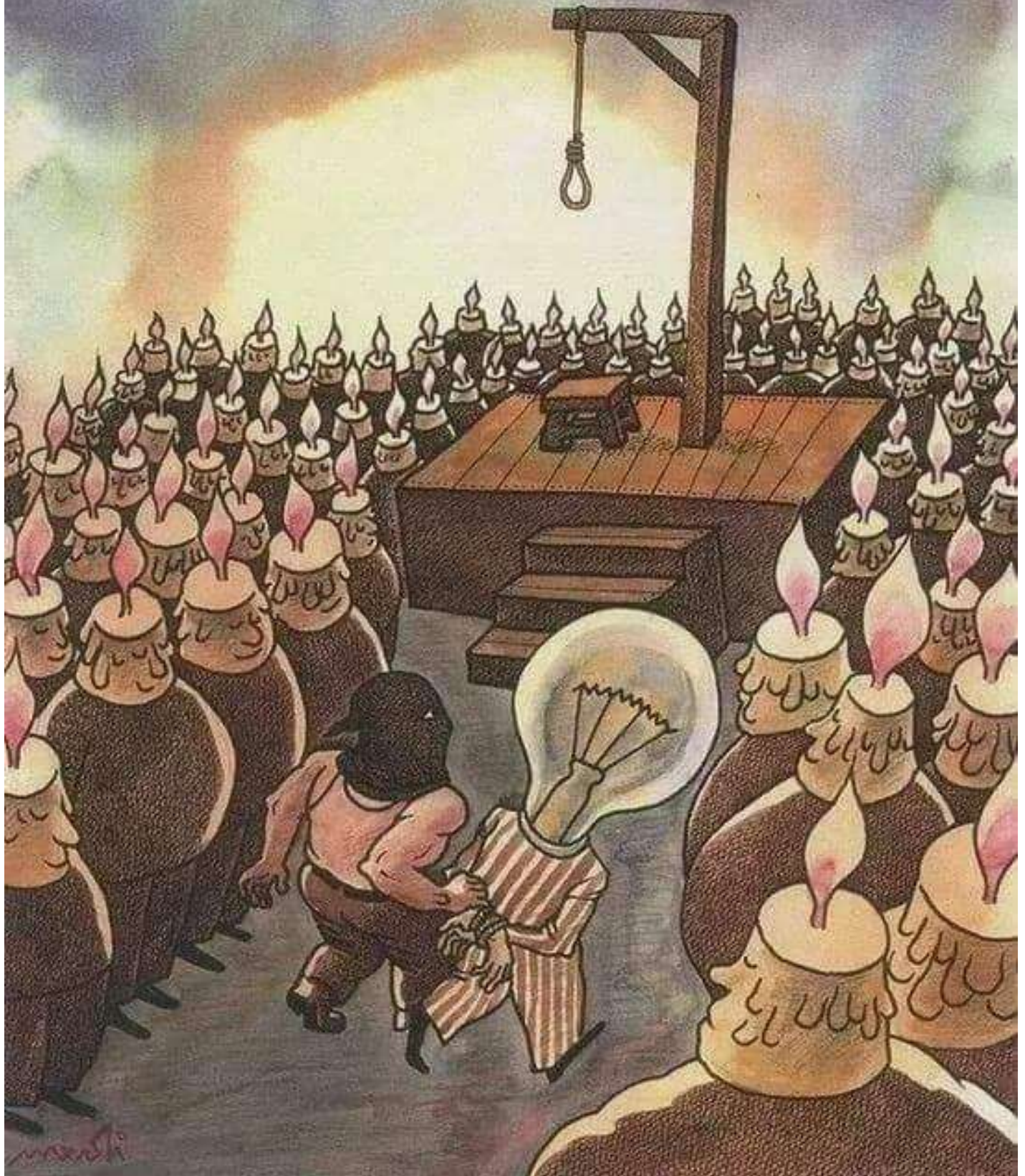
Unterdrückung von KRITIK!



COVID 19



 **COVID 19**



Band 30

ZEICHNUNGEN: MORRIS

VERÄNDERUNGEN: FELBER

LUCKY ALEX



Das Virus
ist (fast...)besiegt
(Jetzt kommt wieder Greta...)





**Die WHO agiert als
Pandemiealarmist
zugunsten der
Interessen ihrer
Finanziers, der Pharma!**

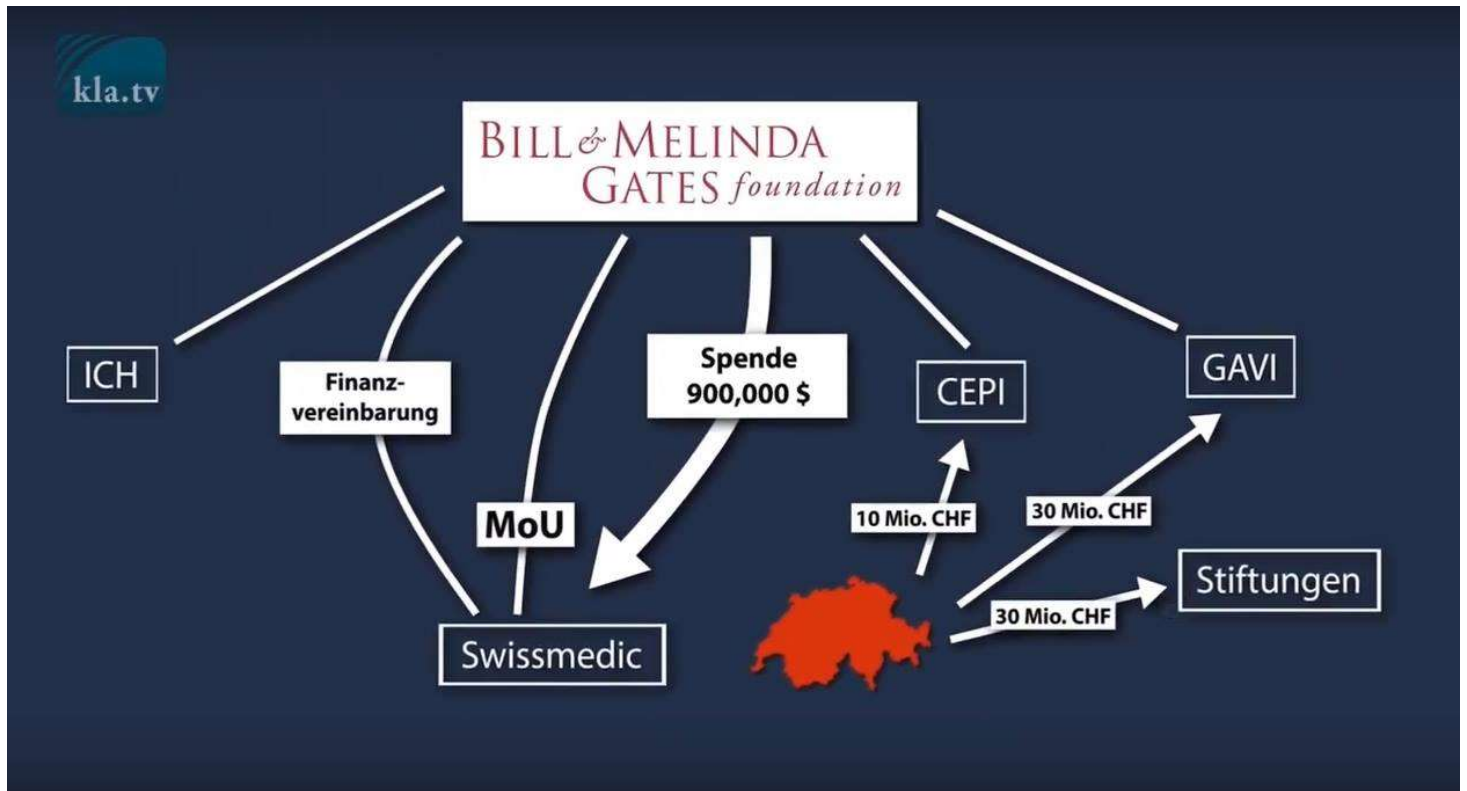
**Wir erinnern uns an die Panikmache der
WHO bei SARS, Rinderwahnsinn,
Vogelgrippe, Schweinegrippe, Corona.**

ONLY
FACTS
MATTER

Raum zum Nachdenken.

[Daniela Schwegler](#)

Die wundersame Geldvermehrung des Herrn Gehtsnoch. Eine Finanzvereinbarung über 900'000 Franken mit der Swissmedic löst Zahlungen an gehtsnoch-nahe Stiftungen im Umfang von **70 Mio. Franken** aus!



YOUTUBE.COM

Bill Gates - Wir injizieren Kindern gentechnisch veränderte Organismen.

RUBIKON: Im Gespräch: „Die inszenierte Krise“ (Franz Ruppert und Flavio von Witzleben)

https://www.youtube.com/watch?v=pCWW_L5D7Ls&t=691s&fbclid=IwAR2SmzDJQcBCelz8LGmzC2elteAMGcWK0n6Jgk_ly4-zMIcfWrP9_s32Jc





GESAMT-STERBEFÄLLE IN DEUTSCHLAND*

2018: 357.415
2019: 329.265
2020: 334.624

Wo ist die
Übersterblichkeit?

*vom 1.1. bis 30.4.
#CoronaWahrheit

DROSTENS FEHLINFORMATIONEN

Zu Beginn
Corona-Gefahr
„sei milde Erkältung“
Kurz darauf: Lockdown
„Damit [Masken] hält man das
[Virus] nicht auf!“
Kurz darauf: Maskenpflicht

„Man muss jetzt nicht das
ganze öffentliche Leben stilllegen,
sondern man muss gezielt agieren“
Kurz darauf: Lockdown

#CoronaWahrheit

COVID-19 FÄLLE IN DEUTSCHLAND*

Aktuell infizierte in %
0,0067%

= 1 von 16.800 Menschen
Wofür noch die Maske?

*bis 19.6.20
#CoronaWahrheit

SCHWEINEGRIPPE:

Drosten berät die BRD
zum Kauf von
„GSK“ - Impfstoff „Pandemrix“
> Nachweislich schwere
Nebenwirkungen

CORONA-VIRUS:

Drosten ist für verkürzte
Testphasen der mRNA-Impfung
> Nebenwirkungen
könnten katastrophal sein

#CoronaWahrheit



Soviel zur wissenschaftlichen Erkenntnis: Im Freien ist praktisch keine Ansteckungsgefahr!



Informationsdefizite?



AUSTRIAN-AMERICAN PARTNERSHIP FUND

Staatliche Beihilfe
zum US-Drohnen-
mordprogramm

**Verfassungswidrige Abhörstation
Königswarte ist eine Komplizenschaft
beim US-Drohnenmordprogramm!**

klar sehen





Die größten Triumphe der Propaganda wurden nicht durch Handeln, sondern durch Unterlassung erreicht. Groß ist die Wahrheit, größer aber, vom praktischen Gesichtspunkt, ist das Verschweigen von Wahrheit.

(Aldous Huxley)

gutezitate.com



COVID 19

**Politische
Korrektheit**

Von Gesinnungspolizisten
und Meinungsdiktatoren



WAHRNEHMUNGSVERSCHIEBUNG

Einseitige Auswahl der "Experten",
um das Mainstream-Narrativ aufrecht zu erhalten!

Kritiker werden ignoriert u. diffamiert!

FREIHEIT ist immer
FREIHEIT der ^{ROSA}LUXEMBURG
ANDERS DENKENDEN

7



Die Hetzjagden auf andersdenkende Wissenschaftler & Kritiker wird von den getreuen Hofberichterstatern, die als Meinungshoheitshüter auftreten, die das Narrativ verteidigen, heiter weiter betrieben.

**Habe Mut,
dich deines eigenen
Verstandes zu bedienen!**

Immanuel Kant



**VersuchskanichenSTREIK!
NEIN zu gentechnischer Impfung!**



Medien haben zur Pharma gewaltige Abhängigkeiten/Interessenskonflikte was sie zu kritiklosen Impfbefürworter macht, welche Impfkritiker diffamieren.



Die Gefahren der genetischen Coronaimpfungen sind davon auch betroffen!!!



DER PHARMAKONZERN GILEAD, der schon bei der VOGELGRIPPE und dem TAMIFLU-BETRUG **massiv gelogen hatte**, der bei der Schweinegrippe extrem gut mitverdienen durfte, ist nun Spitzenreiter bei Coron.a ☐♂☐☐♂ Die Profiteure der Angst lief 2009 als Doku im ndr und bei arte - was haben wir daraus gelernt? NIX! Dieselben dubiosen Akteure sind es nun wieder, die wieder mit falschen Studien, geschönten Zahlen ganz vorn mitmischen dürfen. Na dann!

< REMDESIVIR >

Corona-Heilsbringer?

Erstes Corona-Medikament

SPIEGEL Wissenschaft

Remdesivir in Europa zugelassen

Es ist das erste Medikament gegen Covid-19: In Europa kommt Remdesivir auf den Markt. Vorgesehen ist das Mittel für die Therapie von Patienten mit einer schweren Lungenentzündung.

03.07.2020

**"DIE CHINESISCHE STUDIE ZEIGTE,
DASS REMDESIVIR - ENTWICKELT VON GILEAD SCIENCES
AUS KALIFORNIEN - WEDER DEN ZUSTAND DER PATIENTEN
VERBESSERTE NOCH DAS VORHANDENSEIN
DES ERREGERS IM BLUTKREISLAUF VERRINGERTE.
DAS MEDIKAMENT ZEIGTE AUCH
SIGNIFIKANTE NEBENWIRKUNGEN."**

< **BERLINER ZEITUNG** 23.4.2020 >

Gilead Sciences, Inc. ist ein **Pharmazie-** und **Biotechnologieunternehmen** aus den Vereinigten Staaten. Unter anderem ist dieser Pharmakonzern in der **TAMIFLU-LÜGE** um die Vogelgrippe federführend gewesen. Im Januar 1997 wurde der dubiose **Donald Rumsfeld** Vorsitzender des Aufsichtsrates, dessen Mitglied er seit 1988 gewesen war.

DIE TAMIFLU-LÜGE

**"DIE VERÖFFENTLICHTEN GILEAD DATEN
ZU DEM MITTEL SIND MASSIV GESCHÖNT."**

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
17. DEZEMBER 2010





Menschliche Versuchskaninchen werden mit genetisch wirkenden Corona-Impfstoffen einem sehr gefährlichen Experiment ausgesetzt, wo es kein zurück mehr gibt!

Corona eröffnet der Impfstoffindustrie neue Wege, um langjährige Prüfverfahren bei der Zulassung neuer Impfstoffe, die dem Vorsorgeprinzip geschuldet sind, auszuhebeln.





WHO-Kollaborationszentrum



Das
Versuchs-
kaninchen

... ist durch die gentechnische
Impfung modifiziert und
begeht Suizid!



Wo ist die Grenze von Kurz & Co für dumm & dämlich verkauft zu werden?

Maria Isabel

Sehr treffend formuliert wie die Regierung mit uns umgeht. Sie hält uns für Dodeln und unmündige Bürger und so spricht sie zu uns auf ihren inszenierten Pressekonferenzen.

Gerald Markel

Diese Regierung und ihre Spitzen , Herr Kurz und Herr Kogler halten ganz offensichtlich alle Staatsbürger für Dodeln , für Unmündige , für geistig minderbemittelt und behandeln uns auch so . Uns alle .

Gestern war wieder einmal Freitag, der Tag der Pressekonferenzen .

Damit man am Wochenende mit Interviews den Leuten was zum Lesen geben kann , stellt sich mit schöner Regelmäßigkeit die halbe Regierung am Freitag vor die Presse und parliert über Gott , die Welt und welche Grosstaten sie für uns bereithalten.

Ich gestehe , dass ich die zweite Reihe , die Ministerinnen für AllesMögliche mir gar nicht mehr anschau - irgendwann ist die Grenze des Erträglichen auch beim Fremdschämen erreicht und speziell die Damen , die jetzt Minister spielen dürfen , sind dermaßen unfassbar in Auftritt und Inhalt (Favoriten Schramböck und Tanner) , das halt ich nicht mehr aus .

Aber die Herren der Schöpfung, die Anführer dieser Regierung, die sollte man sich als Staatsbürger doch einmal live geben .

Denn da stehen unsere Angestellten und behandeln ihre Chefs , das Volk , als wären wir ein Volk von Schwachmaten .

Der Tonfall und die Sprachbilder des Volksschullehrers , der jetzt Gesundheitsminister spielen darf , entsprechen seinen Auftritten vor der alten 3B in der Volksschule Amstetten .

Die Sätze des Vizekanzlers (wenn er zu früher Stunde noch nüchtern wirkt , bei Spätauftritten ist er ja unfassbar) - diese Sätze erinnern frappant an die Ermahnungen , die ich meinen drei Buben gegeben habe, als die 8 bis 11 Jahre alt waren.

Und der Kanzler ist zwar rhetorisch wie immer top , inhaltlich kommt aber immer mehr Hochmut , Selbstüberschätzung und teilweise glatte Wählerverschönerung rüber .

Gut - bei den Grünen erwarte ich mir nichts anderes.

Grünwähler und natürlich auch ihre Sektenführer sind ausnahmslos tief davon überzeugt, dass Sie alles besser wissen, dass die Masse an dumpfen Mitbürgern von Ihnen gelenkt, bevormundet und bestraft werden sollte und das dies die natürliche Ordnung der Welt sein sollte.

Und daher wundere ich mich nur geringfügig, dass ein Gesundheitsminister uns seine Massnahmen auf dem Niveau der dritten Klasse Volksschule erklärt und der Vizekanzler in 60 Sekunden gezählte SECHS Mal sagt

" aber mit Hausverstand " (Rufzeichen)

Aber Seine Kürzlichkeit legt da schon noch eins drauf.

Der verarscht uns nämlich mittlerweile bei jeder Gelegenheit.

Ob er seine eigenen Fehler als " juristische Spitzfindigkeit " bezeichnet, ob er pauschal (schon dreimal öffentlich) alle EPU's wahlweise als Idioten oder Steuerhinterzieher hinstellt oder - wie gestern - doch glatt die Verbindung Lockdown - Wirtschaftskrise leugnet, das hat schon eine neue Qualität.

Herr Bundeskanzler - erstens erkenne ich bei jedem Auftritt mehr, dass jemand ohne jegliche Berufsausbildung oder Lebenserfahrung als Führungskraft einfach nicht das Zeug hat, eine Volkswirtschaft durch eine Krise zu führen.

Zweitens ersuche ich Sie höflich, uns, Ihre Dienstgeber, inhaltlich in ihren Antworten oder Aussagen nicht für blöd zu verkaufen, egal wie nett sie es formulieren und Drittens:

Die Regierung als Ganzes ändert bitte den Ton und den Inhalt gegenüber ihrem Souverän - und zwar sofort.

Wir sind weder Dodeln noch Unmündige, also hören Sie gefälligst sofort auf, mit uns zu kommunizieren, als wären wir das alle.



Krisenarmleuchter





https://www.focus.de/regional/hamburg/absolutes-versaeumnis-hamburger-kardiologe-rechnet-mit-virologen-ab-und-zaehlt-kapitale-corona-fehler-auf_id_12173085.html?utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_campaign=facebook-focus-online&fbclid=IwAR1g5gAtwgL96R4M62FzQxFxfYnN49gdmkpCtxD4X0vfad18R6ixRdKdFcl

"Absolutes Versäumnis" Hamburger Kardiologe rechnet mit Virologen ab und nennt kapitale Corona-Fehler



dpa/Daniel Bockwoldt Karl-Heinz Kuck, Hamburger Kardiologe, bei einer Pressekonferenz.

Samstag, 04.07.2020, 12:56

Der Hamburger Kardiologe Karl-Heinz Kuck benennt in einem Interview mit dem "Hamburger Abendblatt" die kapitalen Fehler der Corona-Krise - und lässt kein gutes Haar an Politik, Virologen und Krankenhäusern. In der Virus-Debatte sei vor allem der Schutz des Herzens vernachlässigt worden - mit heftigen Folgen.

Bereits zu Beginn der Pandemie hatte sich der Hamburger Kardiologe Karl-Heinz Kuck, der bereits Größen wie Altkanzler Helmut Schmidt oder Sänger David Bowie operierte, in die umstrittene Corona-Debatte eingeschaltet.

Dabei hatte er sich dafür ausgesprochen, dass auch das Herz der Patienten in der Diskussion berücksichtigt werden müsse – und nicht, wie bisher, vor allem die Lunge. Schließlich würden Atemwegsinfektionen mit einem rasanten Anstieg lebensbedrohlicher Herzerkrankungen auftreten.

Hamburger Kardiologe: "Virologen wissen nicht, wie kranke Menschen behandelt werden müssen"

Doch Kucks Einwand – er verhalte weitestgehend. Denn in der Corona-Debatte wurde vor allem Virologen wie Christian Drosten oder Alexander Kekulé Gehör geschenkt.

In den Augen des Kardiologen war das einer der vielen Fehler während der [Corona-Krise](#): „Virologen sind reine Labormediziner. Ich will das nicht abwerten, aber wer nie Patienten untersucht, der kann doch gar nicht wissen, wie kranke Menschen sind und wie sie behandelt werden müssen“, sagt Kuck im Interview mit dem [„Hamburger Abendblatt“](#).

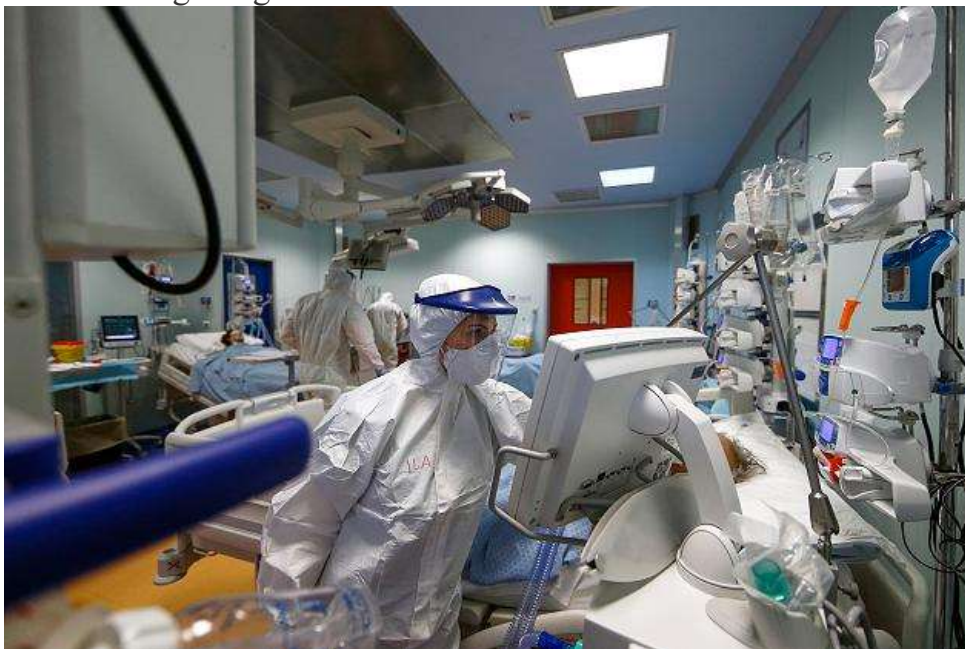
Auch Bundeskanzlerin Merkel und Gesundheitsminister Spahn machten in Corona-Debatte Fehler
Zwar wären die Virologen für den Hype um ihre Expertise nicht verantwortlich. Dennoch prangert Kuck an: „Sie hätten ihre Medienpräsenz längst nutzen müssen, um darauf hinzuweisen, dass niemand an dem Virus stirbt, sondern die Menschen sterben an den Folgen des Virus.“

- *Lesen Sie Alles zur Pandemie im [Live-Ticker zur Corona-Krise](#)*

Neben den Virologen zählt Kuck auch die Politik an. Denn weder Bundeskanzlerin [Angela Merkel](#) noch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hätten auf den Schutz der lebenswichtigen Organe hingewiesen. Bei der einseitigen Corona-Diskussion sei das Herz der Patienten schlicht vergessen worden, sagt der Herzspezialist dem "Abendblatt".

Um sich nicht mit Corona anzustecken, mieden viele Herzinfarkt-Patienten das Krankenhaus
Konsequenzen hatte das auf den ersten Blick scheinbar nicht. Denn wie eine Studie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie ergab, hat sich die Zahl der Herzinfarkte in den großen Kliniken in den vergangenen drei Monaten halbiert.

Doch zu glauben, dass es in dieser Zeit tatsächlich weniger Herzinfarkte gegeben hat, sei ein Trugschluss. Denn gleichzeitig sei die Anzahl an häuslichen Wiederbelebungen im gleichen Zeitraum um denselben Prozentsatz gestiegen.



Cecilia Fabiano/LaPresse/AP/dpa
Wegen der Corona-Krise haben sich viele Menschen mit lebensbedrohlichen Krankheiten nicht mehr in die Krankenhäuser getraut.

Laut Kuck liegt der Zusammenhang auf der Hand: „Die Leute sind aus Angst nicht mehr in die Klinik gegangen, sie sind zu Hause gestorben. Die haben ihre Erkrankungen ignoriert“, sagt der Kardiologe im Interview mit dem "Abendblatt".

Hamburger Kardiologe: "Absolutes Versäumnis von Fachkollegen und Politikern"

Dass die Menschen aus Furcht vor einer Virus-Ansteckung in den Krankenhäusern ihre Krankheiten lieber daheim ausgesessen haben, ist für Kuck fatal: „Die Patienten haben unsere lebensrettende Medizin nicht mehr wahrgenommen. Ich finde das dramatisch, und es dokumentiert ein absolutes Versäumnis von Fachkollegen und Politikern.“

Am Fernbleiben der Patienten sei nach Ansicht des Kardiologen auch die Räumung der Krankenhäuser für Covid-19-Erkrankte schuld. „Es war ein kapitaler Fehler“, sagt Kuck. So seien alle der mehr als 40 Krankenhäuser in **Hamburg** gegen die Wand gelaufen, was durch eine Konzentration der Kliniken auf bestimmte Patienten hätte verhindert werden können.

"Hätte es Schwerpunkt-Kliniken gegeben, wären andere Krankenhäuser frei von Corona-Patienten gewesen, in die hätten sich die anderen Kranken getraut“, sagt Kuck.

Das hätte das vollkommene Erliegen von klinischer Medizin und Forschung verhindert können. „Anstatt dessen wurde unsere wunderbare Medizin, die Leben rettet, nicht mehr in Anspruch genommen.“





GROSSBRITANNIEN STIEHLT DEM LAND VENEZUELA 1.000.000.000\$

VOR MONATEN FROR DIE **BANK OF ENGLAND** DIE BEI IHR EINGELAGERTEN **GOLDRESERVEN VENEZUELAS** UNTER DEM **VORWAND** DER GEGEN DAS LAND VERHÄNGTEN SANKTIONEN EIN. AM 2. JULI 2020 NUN ENTSCIED DER *OBERSTE GERICHTSHOF GROSSBRITANNIENS* GANZ OFFIZIELL, DASS DIE **31 TONNEN** DES EDELMETALLS IM WERT VON RUND **EINER MILLIARDE US-DOLLAR NICHT** DEM VOLK UND DER REGIERUNG VENEZUELAS ZURÜCKGEGEBEN WERDEN.



Wählerinnen und Wähler der Republik Österreich
Republik Österreich

ZEUGNIS der Regierungsreife
Schwarz-Grüne Bundesregierung

Angelobt am: 07. Jänner 2020
Beurteilungszeitraum: Jänner bis Juni 2020

Anzahl der Mitglieder: 17 (ohne PR-Mitarbeiter)
Regierungsdauer: „offiziell“ 5 Jahre

POLITIK- UND WIRTSCHAFTSGEGENSTÄNDE		BEURTEILUNG
Budgeterstellung	5	Nicht Genügend
Übergabe „Ibiza“-Clip vom Innenminister an Justizministerin	5	Nicht Genügend
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	5	Nicht Genügend
Einhaltung der Verhaltensregeln	5	Nicht Genügend
Unterstützung Kunst- & Kulturszene	5	Nicht Genügend
Einbindung der Sozialpartner	4	Genügend
Erhöhung Arbeitslosengeld	5	Nicht Genügend
Umsetzung & Praxistauglichkeit Härtefallfonds	5	Nicht Genügend
Maskenbereitstellung & Vorsorge	5	Nicht Genügend
Schließung von Schilften & Hot Spots	5	Nicht Genügend
Konjunkturprogramme für EPU & KMU	5	Nicht Genügend
Unterstützung von Gesundheitseinrichtungen	5	Nicht Genügend
MARKETINGGEGENSTÄNDE		
Selbstherrliches Auftreten	1	Sehr Gut
Inszenierung	1	Sehr Gut
Sendezeit im ORF & Message Control	1	Sehr Gut

Beurteilung des Verhaltens: Nicht zufriedenstellend

Begründung: Aufgrund zahlreicher Widersprüche und Verhaltensauffälligkeiten in den vergangenen Wochen, bleibt uns keine andere Wahl, als ein glattes NICHT ZUFRIEDENSTELLEND auszusprechen. Eine weitere schwarz-grüne Regierungsperiode wird nachdrücklich NICHT EMPFOHLEN.

Osterreich, am 30. Juni 2020

Besorgte Wähler

Wählerin und Wähler
der Republik Österreich



Hilflose Steuerzahler

Steuerzahler
der Republik Österreich



Wichtige KLARSTELLUNG:

Ein Covid 19 positiv Getesteter OHNE Symptome ist KEIN Covid 19 ERKRANKTER und kann niemanden anstecken!

Ein Mensch mit dem Herpesvirus OHNE Fieberblase ist KEIN Herpeserkrankter!



Die Zeit der medizinischen Versuchsreihen mit menschlichen Versuchskaninchen hat begonnen, um mit gentechnisch wirkenden Impfstoffen das große Geschäft zu machen! Scheiß auf das Vorsorgeprinzip.

Die Pharma hat das Recht schnell Profit zu machen!

Die Zerstörung des RKI - Teil 1 - Statistik widerlegt ALLES, was bisher gesagt wurde

Uwe Loose, Immobilien-Bewerter & Risiko-Analyst zerlegt in diesem spektakulären Interview eins nach dem anderen ALLE Argumente des RKI. Mit der ausführlichen Version seiner beliebten Tabelle, lässt sich jetzt für JEDES Dorf, Landkreis & Stadt in Deutschland belegen, was wir alle längst wussten: Die "Gefahr" einem Corona-Infizierten auch nur zu begegnen, geschweige denn, sich anzustecken, ist PRAKTISCH GLEICH NULL! Freut Euch auf das brisante Finale im zweiten Teil morgen, am 04.07.2020! Abonniert! — LADET DIE TABELLE HIER HERUNTER —

Ausführliche Version: <https://we.tl/t-DLj6BigfEj> Light Version: <https://we.tl/t-wmUxaneFt> —

INHALT ————— [0:00](#) Intro

[01:06](#) Vorstellung Herr Uwe Loose

[02:24](#) Anlass zur Beschäftigung mit dem Thema

[05:25](#) Erste Schritte der Recherche

[06:31](#) Betrachtung der "Vorgehensweise" des RKI

[09:44](#) RKI Dashboard Analyse

[15:03](#) Von Viren & Löwen

[18:43](#) Sprung in die Tabelle für Hamburg

[22:34](#) Problem R-Faktor

[27:10](#) Erklärung Details Tabelle 1

[31:52](#) Erklärung Details Tabelle 2

[35:48](#) HIGHLIGHT: Resultat Risiko für Hamburg

[40:54](#) Was bedeuten die Resultate?

[44:22](#) Am Beispiel Dresden: Wie muss Tabelle befüllt werden?

[52:22](#) HIGHLIGHT 2: Resultat Risiko für Dresden —

QUELLEN & DANK AN ————— www.uwe-loose.de



https://www.youtube.com/watch?v=L2aKMv_LSJo&t=289s

Die Zerstörung des RKI - Teil 2 - Statistik widerlegt ALLES, was bisher gesagt wurde - [#NichtOhneUns](#)



<https://www.youtube.com/watch?v=i1Bs9Su3u-8>

Schluß!

Der Tiefpunkt ist erreicht, wenn selbst die Richterin sich schleicht.
Man seh' sich nur die Fragen an, an unseren Sebastian:
Untergriffig und gemein, drum schreit' ich da auch helfend ein.
Der Basti, wie ihn jeder kennt: vorlaut, frech und arg dement,
gibt er sich trotzdem größte Mühe, stundenlang, schon seit der Frühe.
Auch wenn er alles stets vergisst, die Antwort eine Antwort ist.
Oder beim Gernot Blümel gar, wie garstig die Befragung war:
Ob einen Laptop er besitzt?
Wobei, damit er's nicht vergisst,
hat er, er gibt's auch gerne zu,
seinen Namen als Tattoo.
Ab jetzt will ich nur Diskussionen,
ganz ohne bösen Unterton, denn
der Ausschuss ist, wird sein und war,
stets nur zum Diskutieren da.



 **ZACKZACK**

Tiefpunkt am Oasch

stajic
20



Auch wenn es immer schon so war:

POSTENSCHACHER IST EINE SCHWEINEREI

Thomas Walach

Türkis und Blau bedienen sich mit einer derartigen Chuzpe am Futtertrog, dass es eine Unverschämtheit ist – sogar für österreichische Verhältnisse. Von wegen „neuer Stil“! Es ist nun wirklich „Zeit für Neues“.

Wien, 03. Juli 2020 | „Das System habe ich ja nicht erfunden,“ sagt Sebastian Kurz und nimmt das als Entschuldigung, warum er völlig ungeniert Postenschacher betreibt. Was bitte, soll das für eine Rechtfertigung sein? Hat der Lügner die Lüge erfunden, oder der Betrüger den Betrug?

Vor einem Monat hat zackzack den 2:1-Deal der türkisblauen Regierung aufgedeckt. Wir hatten ihn aus Zeugenaussagen von Verhandlern und Chats von HC Strache rekonstruiert. Am Donnerstag hat Norbert Hofer im Ibiza-U-Ausschuss zugegeben: Den 2:1-Sideletter, die geheime Nebenabsprache zum Regierungsprogramm, gab es und sein Architekt war Sebastian Kurz.

Die ÖVP schnappt sich die ÖBAG (ihr alleiniger Chef wird Thomas Schmid) und bekommt zwei Drittel der Aufsichtsräte bei OMV, Verbund, CASAG, Post usw. Die FPÖ bekommt das Infrastrukturministerium und damit ihrerseits zwei Drittel ÖBB, ASFINAG, Austrocontrol, etc. Na bravo!

Der dreifache Schutzwall: Ganz schön löchrig

Türkisblau verfolgt in ihrer Kommunikation derzeit drei Verteidigungsstrategien:

1.: „Wir haben die Posten immer nur nach Qualifikation besetzt – sogar ein KPÖ-Mitglied hätte einen bekommen können“, sagt Hofer. Stimmt nicht. In die Aufsichtsräte kommen „top loyale Leute“. Das hat HC Strache an Harald Vilimsky geschrieben. Es geht um Loyalität, nicht um Qualifikation. Dasselbe gilt für ÖVP-Mann Thomas Schmid, der nicht nur Alleinvorstand der ÖBAG und damit Herr über rund 20 Milliarden Euro an Staatsbeteiligungen ist, sondern sich selbst gleich in den Aufsichtsräten einer ganzen Reihe von ÖBAG-Unternehmen installiert hat. Schmid hat dafür keinerlei Qualifikation. Er ist Pressesprecher von Beruf.

2.: Nur die Besetzung der Aufsichtsräte wurde ausgetauscht, nicht die von Vorständen. Das soll wohl ein Witz sein! Die wichtigste Aufgabe von Aufsichtsräten ist... genau, die Bestellung von Vorständen. Wozu das führt, hat man bei den Casinos gesehen, als die Republik gemeinsam mit der Novomatic loyale ÖVP-Aufsichtsräte durchdrückte, die dann prompt den unqualifizierten Politgünstling Peter Sidlo in den Vorstand hievten.

3.: Als gewählte Vertreter des (Mit-)Eigentümers Staat haben die Regierungsparteien ein Recht, Aufsichtsräte in Staatsbetrieben mit Vertrauensleuten zu besetzen. Die Frage ist, wem die Parteien vertrauen. Den besten Leuten oder den hirnlosesten Parteisoldaten? Falls das erste zutrifft, könnte man ja öffentliche Ausschreibungen und Hearings veranstalten. Falls es das zweite ist, wäre das natürlich peinlich.

ÖVP-Abgeordneter Wolfgang Gerstl sagt, leider, leider würden Ausschreibungen und Hearings zu lange dauern. Die Politik müsse eben schnell handeln. Das finden all jene, die seit Monaten auf ihre Coronaentschädigungen warten, sicher auch. Offenbar meint Gerstl, dass die Politik schnell handeln muss, wenn es darum geht, den eigenen Rachen zu stopfen. Bei Entschädigungen für die Bürger muss es nicht ganz so schnell gehen.

„Es war schon immer so“ ist kein Argument, sondern Faulheit

Viele Menschen in Österreich sagen dazu: Postenschacher hat es in Österreich doch immer schon gegeben. Stimmt. Und es war immer schon eine Sauerei. Seit den 1980ern führt die FPÖ Wahlkämpfe gegen diese „Tradition“, aber wenn sie einmal an der Macht ist, entlarvt sie ihre eigene Rhetorik stets als dreiste Lüge. So schnell kann man gar nicht schauen, wie sie am Trog alles ratzekahl leer gefressen hat.

Er hat euch immer belogen

Und die ÖVP? Sebastian Kurz ist an der Macht, weil er seinen Wählern vorgetäuscht hat, mit ihm käme ein „Neuer Stil“ in die Politik. Das, was die Türkisen da zeigen, ist aber der ganz alte Stil, genau der, den Rot und Schwarz und – wenn sie konnten, auch Blau – immer schon pflegten. Wem das egal ist, belogen und getäuscht zu werden, wer sagt: „Na mei, so ist das Land halt“, soll sich dann aber bitte auch nicht mehr beklagen und Demagogen nachrennen, die behaupten, sie würden alles anders machen.

Alles hat ein Ende. Auch der Proporz

Der Proporz hatte historisch seinen Zweck. Ohne ihn wären die buchstäblich bis aufs Blut verfeindeten Lager der Christlichsozialen und Sozialisten nicht in der Lage gewesen, einander genug zu vertrauen, um gemeinsam das Land

zu regieren. Aber die Zeit der bewaffneten Kämpfe um die Republik ist nun bald hundert Jahre her. Es darf sich auch etwas ändern. Wolfgang Schüssel und nach ihm Sebastian Kurz zögern nicht, die positiven Seiten des Proporz zu zerstören, indem sie die Gewerkschaften aus den Lohnverhandlungen und die Arbeitnehmervertreter aus den Sozialversicherungen drängen wollten und immer noch wollen. Und da sollen wir zögern, den Postenschacher in Staatsbetrieben abzuschaffen, weil der Tradition hat?

Wer das Land verändern will, darf sich mit „weil es immer schon so war“ nicht zufrieden geben. Es liegt an uns: Weiter wie bisher? Oder ein besseres Land mit einer besseren Politik?

Titelbild: APA Picturedesk

[https://www.derstandard.at/story/2000118498032/kanzler-kurz-einst-als-schirmherr-des-alois-mock-instituts-
praesentiert?utm_term=Autofeed&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR2b8TCIIdEND6IzHrtBPh-
QQtedeN63bSNs9yyNdMEs08i3aZVogjoYGqA#Echobox=1593787938](https://www.derstandard.at/story/2000118498032/kanzler-kurz-einst-als-schirmherr-des-alois-mock-instituts-praesentiert?utm_term=Autofeed&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR2b8TCIIdEND6IzHrtBPh-QQtedeN63bSNs9yyNdMEs08i3aZVogjoYGqA#Echobox=1593787938)

BIZA-AUSSCHUSS

Kurz war auf Facebook Schirmherr des Alois-Mock-Instituts

Nationalratspräsident Sobotka gerät wegen seines Thinktanks zusehends unter Druck
Fabian Schmid

3. Juli 2020, 18:38

820 Postings



Kennen sich nicht nur über das Mock-Institut: Wolfgang Sobotka (links) und Sebastian Kurz (rechts).

Foto: APA/Schlager

Wie wichtig ist das Alois-Mock-Institut für die ÖVP? Diese Frage wird im U-Ausschuss diskutiert, weil der Glücksspielkonzern Novomatic zwischen 2017 und 2019 für 14.000 Euro Inserate gebucht hat sowie Veranstaltungen im Novomatic-Forum in Wien durchgeführt wurden. Präsident des Vereins ist mit Wolfgang Sobotka der Vorsitzende des U-Ausschusses.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Wie würden Sie das Alois-Mock-Institut beschreiben? Ist das eigentlich Teil des Rechenschaftsberichtes der ÖVP an den Rechnungshof? (*Ruf: Nein!*)

Sebastian Kurz (*erheitert*): Ich weiß es nicht. Das müssen Sie Präsidenten Sobotka fragen. Keine Ahnung. Ich glaube nicht. Ich glaube, das Alois-Mock-Institut ist ein Verein. Ich bin nicht Funktionär in diesem Verein und kann daher auch keine Auskunft dazu geben.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Sie haben gesagt, Sie kennen den Verein. Würden Sie ihn als ÖVP-nahe, oder wie würden Sie ihn jetzt definieren?

Sebastian Kurz: Na ja, Herr Brandstätter beansprucht Alois Mock gerne für sich, aber ich glaube, meiner Erinnerung nach war Alois Mock schon ein bedeutender ÖVP-Politiker. Also ich würde es als ÖVP-nahe beschreiben, ja.

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Den Verein?

Sebastian Kurz: Den Verein – weiß ich nicht, die Person jedenfalls, die Person des Präsidenten in dem Verein anscheinend auch. Ich erlebe das Alois-Mock-Institut nicht sonderlich. Dort, wo ich es erlebt habe - -, ich glaube, die haben einmal ein Buch herausgegeben, und ich glaube, sie haben schon einmal eine Veranstaltung durchgeführt.

Auch bei der Befragung von Kanzler Sebastian Kurz (ÖVP) ging es um den Verein. Er gab an, kein Funktionär zu sein und den Verein "nicht sonderlich zu kennen". Auf Facebook hieß es im Jahr 2016, Kurz habe "die Schirmherrschaft" über dessen Komitee übernommen, wie der STANDARD recherchierte. Als "Komitee" werden offenbar alle Mitglieder des Vereins bezeichnet.

Am Freitag hieß es auf Anfrage aus dem Kanzleramt, es sei als damals amtierender Außenminister für Kurz eine Ehre gewesen und ein Zeichen der Wertschätzung für die Leistungen von Alois Mock, 2016 das Alois Mock Institut symbolisch zu unterstützen. "Damit war keine operative oder statutarische Funktion verbunden."



Auch das "Profil" präsentierte am Freitag neue Erkenntnisse zum Mock-Institut: Der Verein erzielte mit seinen "Reports", die eine einseitige Seitenzahl und eine Druckauflage von 2.500 Stück haben, in den Jahren 2017 und 2018 über 35.000 Euro an Anzeigenumsatz. Aus dem Land Niederösterreich flossen laut Profil im Jahr 2017 Förderungen in der Höhe von 45.000 Euro.

Sobotkas Büromitarbeiterin arbeitet auch bei Mock-Institut

Nationalratspräsident Sobotka ist Präsident des Mock-Instituts, die Obmannschaft hat inzwischen Christian Rädler übernommen. Er ist Vorstandsvorsitzender des größten niederösterreichischen gemeinnützigen Bauträgers WET. Dorthin hat es auch Michael Kloibmüller verschlagen, den langjährigen Kabinettschef im Innenministerium etwa bei der späteren Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Sobotka. Er hatte sich rasch nach der Übernahme des Ministeriums durch Herbert Kickl (FPÖ) zurückgezogen.

Auch Sobotkas Mitarbeiter im Büro des Nationalratspräsidenten engagieren sich offenbar beim Mock Institut. Die dortige "Ansprechpartnerin für die gesamte organisatorische Abwicklung der Veranstaltungen und Aktivitäten" ist im Präsidentenbüro "Referentin für zivilgesellschaftliche Angelegenheiten". (Fabian Schmid, 3.7.2020)



Durch geschürte Angst & immanente Panik in der Bevölkerung können NEUE WEGE in der Impfstoffzulassung endlich pharmagerecht beschritten werden, die das Vorsorgeprinzip aushebeln.

Selbst gefährliche gentechnisch wirkende Impfstoffe werden dadurch vorschnell zugelassen werden, ist jetzt schon anzunehmen. Nur keine Debatte!

KRITIK ist unerwünscht!



Herr Kurz, ich erwarte von Ihnen,
dass Sie sich umgehend selbst anzeigen!

verfassungswidrige Abhörstation Königswarte
Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm!



Menschliche Versuchskaninchen werden mit genetisch wirkenden Corona-Impfstoffen einem sehr gefährlichen Experiment ausgesetzt, wo es kein zurück mehr gibt!

Corona eröffnet der Impfstoffindustrie neue Wege, um langjährige Prüfverfahren bei der Zulassung neuer Impfstoffe, die dem Vorsorgeprinzip geschuldet sind, auszuhebeln.



Kritik am Regierungskurs und der verbreiteten Mainstreammeinung ist UNERWÜNSCHT und wird mittels Diffamierungskampagnen abgewürgt.

Die homogenisierte einheitlich verbreitete Meinung wird in die Köpfe eingetrichtert bis alle auf Kurs sind.

Die Zeit für öffentliche Debatten u. Kritik ist vorbei.

https://www.trend.at/politik/politik-backstage-josef-votzi-warum-ibiza-oasch-11546225?fbclid=IwAR2IVzkUwuHIZPneSoNnCIC4iv85Jp0BIXQDM5ZRzN9Ija_KUBj8KTTYE8Q

Politik Backstage von Josef Votzi: Warum Ibiza bald allen "am Oasch" gehen soll

veröffentlicht am [3. 7. 2020](#) von Josef Votzi



Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) am Mittwoch, 24. Juni 2020, auf dem Weg zum Ibiza-U-Ausschuss.

© APA/HELMUT FOHRINGER

Sebastian Kurz proklamiert gerne "Ich war nicht auf Ibiza". Was hindert ihn und die ÖVP dann derart auffällig daran, eine Aufarbeitung des Skandals zu unterstützen - und nicht mit allen Mitteln zu behindern?

Jetzt ist es also amtlich: Die NEOS-Abgeordnete Stephanie Krisper hat doch nicht - wie ursprünglich kolportiert - „Die geht ma am Oasch“ gesagt. Und damit den Rücktritt der Ibiza-U-Ausschuss-Verfahrensrichterin Ilse Huber provoziert. Die diensthabende Parlamentsstenografin bestätigt den NEOS nun auf Anfrage in einem E-Mail zweifelsfrei Krispers Version. Tatsächlich gefallen sei ein Unmutsausbruch, der allen galt: „Geh’n mir am Oasch, alle.“

Das Four-Letter-Word war also nicht allein auf die Verfahrensrichterin gemünzt. Es galt den ständigen Konflikten mit der dreiköpfigen Vorsitzführung (Parlamentspräsident, Verfahrensrichter, Verfahrensanwalt) und den ÖVP-Ausschuss-Mandataren, wie weit

Abgeordnete in ihren Fragen gehen und wie ungehindert sich Zeugen auf Erinnerungslücken berufen dürfen

Das "O"-Wort ist am Tag der Befragung von ÖVP-Finanzminister Gernot Blümel gefallen. Der ehemalige ÖVP-Kanzleramtsminister und türkis-blaue Koalitionskoordinator suchte sich gezählte 86 Mal mit Erinnerungslücken oder Unzuständigkeitserklärungen aus der Affäre zu ziehen. Höhepunkt des provokanten Aussageverweigerungs-Reigens: Gernot Blümel konnte sich auch nicht einmal mehr erinnern, ob er in der türkis-blauen Regierung einen eigenen Laptop hatte.

Schwarze Kassen haben bei Blau Tradition

Die "O"-Wort steht nicht erst seit dieser Verhöhnung der Volksvertretung für den Umgang einer ganzen Fraktion mit dem Ibiza-Ausschuss. Was immer die Frage ist, die Antwort steht schon fest: Mein Name ist, glaube ich, Hase, aber ich weiß von nichts.

So agieren - für viele überraschend - nicht primär die Blauen. Sie hätten als Auslöser der hochnotpeinlichen Ibiza-Affäre zumindest subjektiv allen Grund. Strache & Gudenus sind zwar in der Versenkung verschwunden. Alle anderen blauen Spitzen-Player der 17monatigen Ära Türkis-Blau sind aber nach wie vor in Amt und Würden - vom heutigen FPÖ-Obmann Norbert Hofer bis zum jetzigen FPÖ-Klubobmann Herbert Kickl, mehr als ein Jahrzehnt wichtigster Ezzesgeber von Strache.

Das O-Wort haben zuvorderst die Türkisen unausgesprochen aber unüberhörbar auf den Lippen, wann immer es um den Ibiza-Untersuchungs-Ausschuss geht. Warum entwickeln Kurz & Co vom ersten Tag ein derart allergische Reaktion auf das Reizwort Ibiza? Oder gilt die chronische Allergie generell dem Hohen Haus oder jeder Art von Kontrolle?

Der, vulgo, "Ibiza-Ausschuss" widmet sich hochoffiziell der "mutmaßlichen Käuflichkeit der türkis-blauen Bundesregierung", so der vom Parlament ausdrücklich benannte "Hauptgegenstand" der Untersuchung. Soll heißen: Wieviel kostete mutmaßlich in der Regierung Kurz-Strache etwa ein Gesetzes-Paragraph, ein Mandat oder eine Amtshandlung aller Art zugunsten eines zahlungskräftigen Bestellers?

"Mutmaßliche Käuflichkeit" lässt nicht einmal als theoretische Fragestellung niemand gerne auf sich sitzen. Dass sich Auskunftspersonen aus Wirtschaft und Politik mit allen Mitteln dagegen wehren, kann und wird daher niemanden überraschen.

Eine - zumindest formal - halbwegs weiße Weste gehört zur Grundausrüstung von Menschen, die in Politik und Wirtschaft weiter eine führende Rolle spielen wollen.

Damit hatten schon in der Ära Schwarz-Blau – vom gefallenem Strahlemann Jörg Haider abwärts - zuvorderst die Blauen massive Troubles. Geld im Koffer aus Diktorenhand, Mitschneiden bei Aufträgen zugunsten von Partei oder Privatkonto wurden in den Jahren nach dem Aus von Schwarz-Blau vor allem im FPÖ-Milieu offenbar. Das dritte Lager zog Glücksritter geradezu magisch an sobald ab 2000 staatliche Futtertröge nicht mehr allein für Rot und Schwarz frei zugänglich waren.

Indizien und Berichte im Nachklang vom Outing des Ibiza-Videos nähren vor allem rund um Ex-FPÖ-Chef Strache den Verdacht, dass sich daran etwas nur zum Schlechteren geändert haben könnte.

Schleichende FPÖ-Rollenumkehr: Von der Beschuldigten- auf die Ankläger-Bank

Obwohl das Ibiza-Video nur die Spitze des Eisbergs gezeigt haben dürfte, gelingt es den FPÖ-Mandataren im U-Ausschuss bisher erfolgreich von der Beschuldigtenbank auf die Anklägerseite zu mäandern. Eine schleichende Rollenumkehr, die auch von Rot und Pink stillschweigend akzeptiert wird.

Kurz & Co witterten so von Anfang an den Verdacht, dass hier die alte Politiker-Regel gilt: Ein toter Indianer ist für die politischen Korruptionsjäger im U-Ausschuss ungefähr so interessant wie die Zeitung von vorgestern. Je schneller sich die FPÖ im U-Ausschuss bislang aus der Affäre ziehen konnte, desto mehr schrillten bei den Kontroll-Freaks im türkisen Kanzleramt die Alarmglocken.

Im U-Ausschuss regiert bei türkisen Zeugen und Abgeordneten die Parole: Mauern, ausweichen oder schwadronieren, was gerade geboten erscheint. Aber in jedem Fall alle Frager blöd sterben lassen – koste es, was es wolle!

Blümels "Weiß nicht"-Schmäh: Kein Laptop, kein Schredder-Verdacht

So kam es zur absurden Behauptung, dass der Finanzminister nicht einmal weiß, ob er als türkis-blauer Koalitionskoordinator einen Laptop gehabt hat. Denn die Folgefrage lag auf der Hand: Benutzte Blümel gelegentlich oder regelmäßig einen der beiden Laptops, den ein Mitarbeiter des Kanzleramts klammheimlich unter falschem Namen zum Schreddern verbracht und sogar den Schredder-Staub an sich genommen hatte?

So kam es dazu, dass Kurz gönnerhaft im U-Ausschuss eine Lehrstunde gab, wie Koalitionen funktionieren, aber beim Thema Postenbesetzungen keine einzige aus der Ära Türkis-Blau

nannte, der dieser U-Ausschuss ausschließlich gewidmet ist. Statt dessen schwadronierte der Kanzler allein über jüngste Postenbesetzungen auf Vorschlag der Grünen oder im Umfeld von grünen Ministerien.

System Kurz skrupellos: Anpatzen und lächerlich machen

Das System Kurz kennt hier keine Skrupel: Da und dort ein Anpatzerl in Richtung Kogler & Co, aber alles in allem ein selbstherrlicher Umgang mit der schärfsten Waffe des Parlaments. Was sich von der kleinen verschworenen Truppe rund um den türkisen Parteichef nicht kontrollieren lässt, wird von den türkisen Akteuren mit allen Mitteln behindert. Wo immer es möglich ist wird der U-Ausschuss zudem als lächerlich vorgeführt. Die türkisen Message-Controller spinnen erfolgreich bei willfährigen Medien: Dass selbst Abgeordneten der Alltag im U-Ausschuss gelegentlich am "O" geht, liege an den amateurhaften Mandataren und nicht an den arroganten Mächtigen.

Die Türkisen tun von Kurz abwärts sicherheitshalber auch nichts, um die blauen Geheimnisträger a. D. zu provozieren. Motto: Rührst Du meine Schmutzwäsche nicht auf, schüttele ich auch deine nicht öffentlich aus. ÖVP-Fraktionsführer Wolfgang Gerstl demonstrierte das zuletzt diesen Donnerstag einmal mehr sehr anschaulich. Geladen war diesmal der aktuelle FPÖ-Chef Norbert Hofer, einst das blaue Vis-à-Vis von ÖVP-Koalitionskoordinator Gernot Blümel. Gerstl und Hofer lieferten sich ein freundschaftliches Frage-Antwort-Spiel – es fehlte nur das vertrauliche Du-Wort, um sich nicht sofort in einer Ministerratsvorbesprechung von Türkis-Blau zu wähen.

Der türkise Spaß mit dem U-Ausschuss

"Wir haben bisher durchaus unseren Spaß mit dem U-Ausschuss", resümiert ein türkiser Stratege zufrieden. Das eigene Lager applaudiert ob des eisernen Mauerns von Kurz & Co gegenüber der lästigen Opposition. Die Kurz-Gegner fühlen sich darob in ihrem Urteil bestärkt. Der von allen Parteien umkämpfte große Rest der Wähler droht sich freilich zunehmend ermüdet vom anstrengenden Blick auf das Auf und Ab im U-Ausschuss abzuwenden.

Mission accomplished für die türkisen Kontroll-Verweigerer? Haben Kurz & Co weiter Erfolg mit dieser Parole: Erst gar nicht einen Millimeter für lästige Frager aufmachen, sie könnten etwas finden, was man beim Wegräumen übersehen hat?

Wenn es nach den ersten acht Verhandlungstagen geht, scheint dieses frivole Spiel bislang zu gelingen. Wenn es zudem auch der FPÖ nutzt, kann das aus ÖVP Sicht auch nicht schaden. Das Reizwort Ibiza soll bald allen auf den "Oasch" gehen.

Der Autor



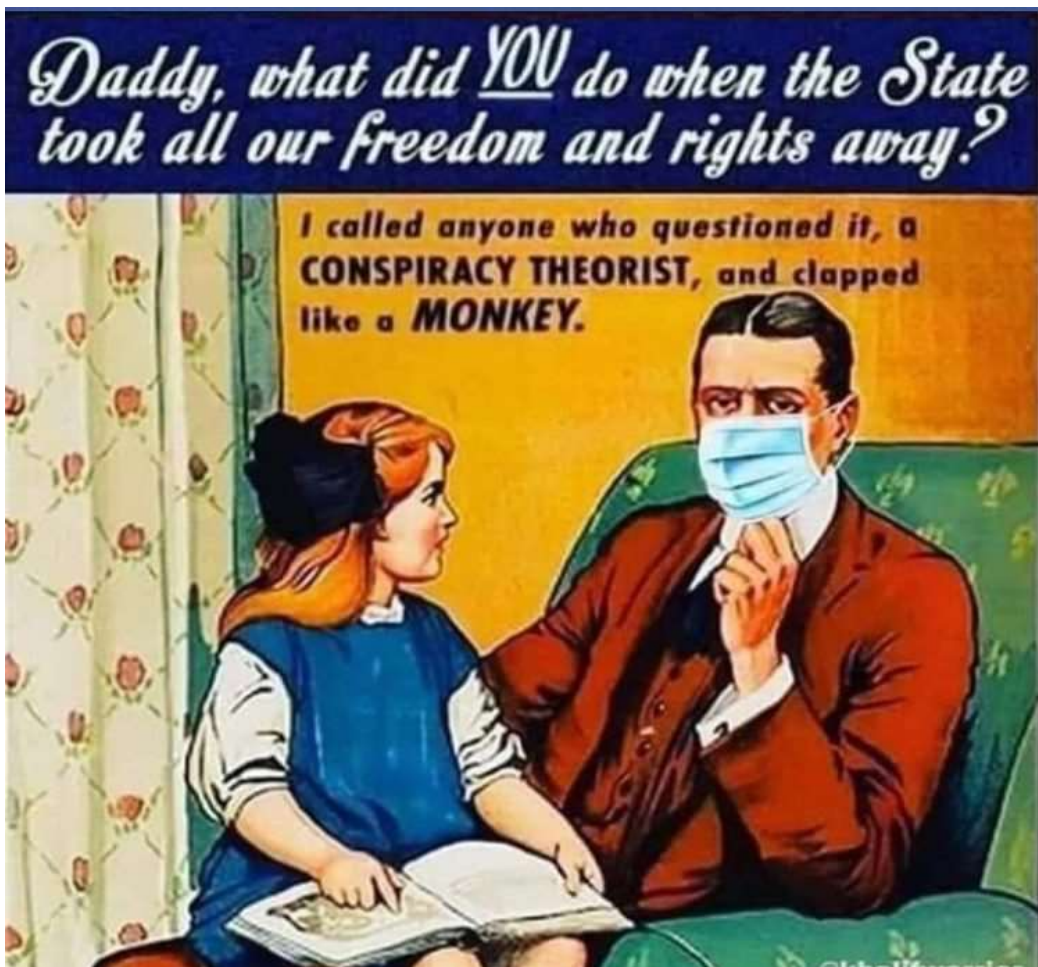
© trend Wolfgang Wolak

Josef Votzi, 64, ist einer der renommiertesten Politikjournalisten des Landes. Der Enthüller der Affäre Groër arbeitete für profil und News und war zuletzt Politik- und Sonntagschef des "Kurier". Für den trend beleuchtet er wöchentlich Österreichs Politik.

Die weiteren Beiträge von Josef Votzi finden Sie im Thema "Politik Backstage von Josef Votzi"

Thema: Politik Backstage von Josef Votzi







Parlaments- & Regierungsarbeit



ARMUTSZEUGNIS

für Sebastian Kurz, geb. 27.08.86
Bundeskanzler & Krisenmanager

Pflichtgegenstand	Beurteilung
Cov-19 Krisenmanagement	nicht genügend
Wirtschaft	nicht genügend
Soziales	nicht genügend
Verfassung	nicht genügend
Freiheit	nicht genügend
Armutsvermeidung	nicht genügend

A faint, green watermark of the Austrian coat of arms (a double-headed eagle) is visible in the background of the table.





Kritik führt in die Diffamierungsfalle

Die Leichtgläubigkeit und die unkritische Akzeptanz angeblicher Autoritäten und Experten



sowie fehlendes Hinterfragen und kritisches Denken verhindert die Realität wahrzunehmen



**Hofberichterstatterverlautbarung:
Die Regierung ist super und wir
klatschen zur Meisterung der Krise
Beifall. Bravo & Danke Kurz & Co.**





BLÜMEL: „UNFÄHIGKEIT“, „DESINTERESS E“, „IGNORANZ“ UND „ARROGANZ“

Bundesrat schmeißt Finanzminister Beantwortung zurück

Da muss sich der Finanzminister noch einmal dransetzen: eine Anfragebeantwortung von Gernot Blümel wurde vom Bundesrat nicht zur Kenntnis genommen. SPÖ und FPÖ werfen Blümel vor „inhaltsleere stereotype Floskeln“ in seine Beantwortung geschrieben zu haben.

Wien, 03. Juli 2020 | Harte Kritik aus dem Bundesrat für Finanzminister Gernot Blümel. Eine schriftliche parlamentarische Anfrage an Blümel zum Thema „Sicherung der Gemeindefinanzen in der Krise“ beantwortete dieser nicht ausreichend. Das ist zumindest die Meinung von FPÖ und SPÖ, die die Beantwortung nicht zur Kenntnis nahmen.

Blümel habe auf die Fragen der SPÖ-Bundesrätin Korinna Schumann mit „inhaltsleeren Floskeln“ geantwortet. Auf einige Fragen hatte der Minister gar keine Antworten. SPÖ und FPÖ werfen dem Finanzminister aufgrund seiner mangelhaften Beantwortung deshalb „Unfähigkeit“, „fehlende Expertise“, „Desinteresse“, „Ignoranz“ und „Arroganz“ vor. Der von der SPÖ eingebrachte Antrag, die Beantwortung nicht zur Kenntnis zu nehmen, wurde mit den Stimmen von SPÖ und FPÖ angenommen (im Bundesrat besitzen die beiden Parteien eine Mehrheit), ÖVP und Grüne stimmten dagegen. Für Rot und Blau seien die Fragen „zum gegebenen Zeitpunkt nach Zahlen nicht seriös zu beantworten.“

Anfrage

1. 30,6% der Einnahmen von Gemeinden entfallen auf die Ertragsanteile (Anteil der Gemeinden an der Summe der vom Bund eingehobenen Steuern, v. a. Einkommensteuer, Lohnsteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer), von welcher Höhe an Einnahmeverlusten gehen Sie bzw. Ihr Ministerium aus?
2. 11,3% der Einnahmen generieren Gemeinden durch die Kommunalsteuer, von welcher Höhe an Einnahmeverlusten gehen Sie bzw. Ihr Ministerium aus?
3. Haben Sie Ihrem Ministerium den Auftrag gegeben die Finanzsituation der Gemeinden in und nach der Coronakrise zu analysieren und bewerten?

Die Fragen an Finanzminister Blümel

Zu 1. bis 3.:

Dass die Finanzsituation der Gemeinden durch die Corona-Krise massiv betroffen ist, ist evident. Eine ziffernmäßige Aussage zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Abgabeneinnahmen der Gemeinden ist aufgrund der derzeitigen massiven Unsicherheiten realistischer Weise nicht möglich. Eine Steuerschätzung wird im Rahmen der Vorbereitung des Budgets 2021 erfolgen. Auf Basis der WIFO-Prognose aus dem April 2020 kann ein Sinken der Ertragsanteile der Gemeinden im Jahr 2020 um rund 0,77 Mrd. Euro bzw. 6,8 % gegenüber der ursprünglichen Planung angenommen werden. Da die Kommunalsteuer keine Bundesabgabe, sondern eine ausschließliche Gemeindeabgabe ist, ist sie jedoch kein Teil des Bundesbudgets und daher von einer Steuerschätzung nicht umfasst.

Die für FPÖ und SPÖ unzureichende Beantwortung

Minister Blümel stellte in seiner Beantwortung fest, dass eine ziffernmäßige Aussage zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Abgabeneinnahmen der Gemeinden aufgrund der derzeit massiven Unsicherheiten realistischerweise nicht möglich sei und eine Steuerschätzung im Rahmen der Vorbereitung des Budgets 2021 erfolgen werde.

„Grob fahrlässig“ – Zahlen seien verfügbar

Von der SPÖ kam weitere Kritik an Blümels Rechtfertigung: Dominik Reisinger (SPÖ/O) sagte dazu: „Eine Abschätzung erst im Herbst vorzunehmen sei grob fahrlässig, denn man verfüge über aktuelle Zahlen. Der Minister müsse ein laufendes Controlling über die Budgetentwicklung sicherstellen. Aufgrund der Bewertung seien dann zielgerichtete Hilfen aufzustellen.“

Günther Novak, ebenfalls von der SPÖ, sprach sogar von einer „Bankrotterklärung der Regierung“, wenn der Finanzminister nicht sagen könne, wie die aktuellen Zahlen aussehen. Das Vertrauen in den Finanzminister sei aus seiner Sicht erschöpft.

Die FPÖ ging ähnlich kritisch mit Blümel um. Josef Ofner (FPÖ/K) hält das Kommunale Investitionsprogramm für verfehlt, weil es ja von den Gemeinden eine Ko-Finanzierung von 50% erfordert, was sich viele nicht werden leisten können, so seine Befürchtung. Die Gemeinden müssten dafür Darlehen aufnehmen, die wieder zurückgezahlt werden müssten, und damit treibe man die Kommunen in eine Abhängigkeit und in eine Schuldenfalle.

(bf)

https://www.meinbezirk.at/korneuburg/c-politik/lasst-uns-schweden-von-ganzem-herzen-gratulieren_a4127541?fbclid=IwAR1D6srl1pTAry4UfeYDHF7fBLbXk9eqsKFydQG_Fk7EaZbbkdp7Xf3WvY

Die Helden der Corona Pandemie

Lasst uns Schweden von ganzem Herzen gratulieren!



- 3. Juli 2020,

- hochgeladen von [DI Harald Luckerbauer](#)



Autor: [DI Harald Luckerbauer](#) aus Korneuburg

Trotz internationaler Kritik hat sich Schweden durchgesetzt. Eine Vorreiterrolle par excellence. Die Gratulation gilt der mit Verstand arbeitenden schwedischen Regierung, und dem mutigen Chef-Virologen [Anders Tegnell](#)!

Schweden hat es geschafft erfolgreich und ohne Lockdown durch die Corona-Pandemie zu kommen! Nun ganz ist man niemals durch, da das Virus bleibt, aber zumindest diese Phase geht [für Schweden mit einer klaren und richtigen Entscheidung vorüber](#). Die Todesfälle gehen gegen Null, und ebenso die Aufnahme in die Intensivstationen. Es wird angenommen, dass es in Schweden bereits eine [hohe Immunität](#) gibt, ob es auch eine sogenannte Herdenimmunität ist wird sich weisen.

Halbwissen schadet mehr als es nützt. Was sind schon für uns Laien Viren, Antikörper, B-Zellen oder T-Zellen? Was ist eine DNA, was ist ein PCR Test, was kann man über Impfungen sagen, die so irgendwie über Genmanipulation zustande kommen, oder eine zweite Welle? Am besten gar nichts!

Denn nicht einmal die sogenannten Experten sind sich einer Meinung! Also wie sollen wir Laien die richtigen Experten auswählen können, wenn wir selbst davon keine Ahnung haben? Nur nach dem Gesicht, nach unserer persönlichen Emotion zur Person? Und zu den Laien zähle ich natürlich die verantwortlichen Politiker genauso dazu - die genauso keinen blassen Schimmer von der ganzen Corona-Situation haben, und genauso die "falschen" Experten nach der jeweils aktuellen "Panikstimmung" im Land ausgewählt haben. Das ganze mit der virologischen Theorie sollten wir daher einmal ganz schnell wieder vergessen - außer aus Interesse und Zeitvertreib. Wer sich in solche Details verliert sieht schnell den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr.

Und das was man nicht versteht erzeugt Angst.

Aber für uns Laien sind die 5.370 Toten die bis dato mit Corona in Schweden gestorben sind greifbar. Wie viele man davon überhaupt als an Corona verstorben betrachten darf steht dabei noch immer in den Sternen. Aber bei 10,3 Millionen Einwohner macht dies momentan nur 0,05% oder einer in 2000 aus - nicht gerade wahnsinnig viel. Dies würde auch eine Letalität von Covid-19 (IFR) von etwa 0.1% bestätigen. Der Verlust an Lebenserwartung beträgt nur etwa 14 Stunden. Etwas, was wir verstehen und begreifen können, und etwas das im Vergleich zu unserer Lebensspanne vernachlässigbar gering ist.

Hier, und nur hier können wir als Laien Eigenschaften der Corona-Pandemie auch wirklich beurteilen und klar in unseren Köpfen haben. Alles andere sind Märchen von Regierungen und Meinungen von "richtigen" und "falschen" Experten, die es vielleicht selbst nicht gerafft haben, bzw. keinerlei Vorsprung in der Bewertung des "menschlichen Lebens" im Vergleich zu uns Laien haben.

Aber es geht nicht nur um dieses Ergebnis, der nächste Winter wird kommen, eine zweite Welle könnte auch in Schweden vor der Tür stehen. Wer die Zukunft voraussagen möchte irrt IMMER, auch wenn er recht behalten sollte. Aber da die Kurve die in Schweden ohne Lockdown gegen Null geht, lässt es für uns durchaus die Vermutung zu - ohne auf ein virologisches Bullshit-Bingo zurückgreifen zu müssen - dass in Schweden alles überstanden ist.

Und wenn nicht, wird es in Schweden auch egal sein, wo diese in ein paar Jahren landen werden. Ob bei 14 Stunden, bei 24, 34, oder mehr, die Größenordnung schreckt nicht mehr ab und wird auch in Zukunft ohne Lockdown ohne weiteres zu bewältigen sein. Und sollten sich dann doch zwischenzeitlich andere Horrorszenarien einstellen, dann wird man auch später darauf eine entsprechende Antwort finden können.

Es geht darum einfache Parameter zu wählen, die wir uns vorstellen können. 14 Stunden können wir uns vorstellen und machen uns keine Angst. Killerzellen, Immunreaktionen und Antikörper nicht und machen uns viel Angst. Den Aufwand und die negativen Seiteneffekte eines Lockdowns können wir uns vorstellen, falsch positive PCR Tests, DNA und "Viren-Füßchen" nicht. Und wenn wir uns Laien darunter etwas vorstellen und damit Corona-Maßnahmen beurteilen wollen, dann können wir uns ganz, ganz sicher sein, dass wir schwer daneben liegen werden, bzw. einfach die Augen schließen und hoffen, und hoffen, und hoffen.

Und so überhapps festzustellen, dass die Kosten eines Lockdowns in Schweden die 14 Stunden verlorener Lebenserwartung überschritten hätten, wenn wir nur die konsumierte Corona-Nachrichtenzeit hernehmen, oder die Nachteile für die Schüler und Studierenden, die eingebrochene Wirtschaft, das unnötige Sorgen und Bangen, nicht behandelte Patienten, reicht schon Schweden in ihrer gewählten Strategie voll und ganz zu bestätigen. Wer würde denn da nicht gerne einmal sogar eine ganze Woche freiwillig hergeben, um sich das ganze erspart zu haben? Eine einzige Woche Verlust an Lebenserwartung durch Lockdown würde das ganze Corona-Geschehen in Schweden um mehr als das 10-Fache überschatten.

Und es ist nur eine Statistik, das stimmt. Die Einzelschicksale gibt es natürlich immer noch die für die Betroffenen furchtbar sind. Aber auch wenn es hart klingt, wir sollten uns nicht an fremde Gräber stellen um dort zu weinen. [Dieses Jahr hat es bis dato](#) 29.698.596 Tote gegeben, und davon sind 5.649.085 verhungert, der zehnfache Wert der bis heute mit Corona Verstorbenen, und es waren vor allem Kinder. Wenn wir nur einen Bruchteil der Corona-Maßnahmen gegen die Unterernährung verwendet hätten, hätten wir um Dimensionen mehr erreicht. Im Straßenverkehr sind heuer bereits 681.852 Menschen gestorben, und niemand stellt den Verkehr ein. Die weltweite Bevölkerung ist dieses Jahr um 41.058.343 Menschen gestiegen, und wir tun so, als ob wir aufgrund eines Virus aussterben würden und unser letztes Stündlein geschlagen hätte.

Ja, das Leben hat zwei Enden - die Geburt und den Tod. Und wir sollten besser lernen mit beiden Enden gleichermaßen umzugehen.

Und das was man leicht versteht, und überblickbar ist, erzeugt Sicherheit.

Es geht hier darum den heldenhaften Mut der Schweden zu bewundern, der einer unausweichlichen Situation entgegen gestellt wurde, um dieser Situation einfach ins Auge zu blicken so wie sie ist. Beim Ablösen von Pflastern gibt es zwei Möglichkeiten: Die erste es langsam runter zuziehen und lange daran Schmerzen zu verspüren, oder die zweite es mit Schwung runter zu ziehen und es gar nicht so richtig mitzubekommen. Denn es gibt keine dritte Alternative.

Der Mut etwas Unausweichliches gleich ohne Wenn und Aber, ohne Realitätsverleugnung anzugehen verdient Bewunderung. Nicht erst einmal zu versuchen auf etwas sehr Unwahrscheinliches wie einer Impfung zu spekulieren, oder gar ein Virus aufhalten zu wollen - und dabei die negativen Konsequenzen eines Lockdowns komplett aus den Augen zu verlieren - sondern klar sich mit der Realität in einer angepassten Langzeitstrategie abzufinden.

"Wir müssen lernen, mit dieser Krankheit zu leben" ... Anders Tegnell

Egal wie auch die Sache für Schweden weiter laufen wird, Schweden hat auf jeden Fall bereits die Nase vorn und ist uns weit, weit voraus! Denn Schweden hat sich einen ersten harten Lockdown der alles überschattet hätte bereits erspart, Schweden hat bereits gewonnen, Schweden ist bereits dort gelandet, wo wir erst hinkommen werden, wo wir erst hinkommen müssen weil es keine Alternativen gibt - nach all dem Schaden der in unserem Land bereits angerichtet wurde.

·
[Ischgl: Wegbereiter für Herdenimmunität in ganz Österreich?](#)

[Österreich: 17.000 Corona Tote ...](#)

[CORONA: Wir haben die Realität aus den Augen verloren](#)

[CORONA: Seit gestern keine Neuinfektion ...](#)



**Das Narrativ wird mittels
Diffamierungskampagnen
gegenüber allen Kritikern
verteidigt! Es geht um die
Meinungshoheit! Schnauze!
Eure Mainstream-Meinungshüter!**





Am 26. März 2020 meldete Microsoft ein Patent für eine Kryptowährung mit Körperschnittstelle an. Das ist richtig, ein implantierter Chip im Menschen, der mit einem Cloud-Serversystem verbunden ist, das biometrische Daten sammelt.



**Willst du den verrückten Teil wissen?
Die Patentnummer lautet 060606**



**Verführung von Leichtgläubigen,
Nichtlesern, nicht Hinterfragenden
u. nicht selbst kritisch Denkenden**

**An Wissenschaft muss man nicht glauben,
sonst hieße sie Glaubensschaft.**

**Wissenschaftliche Erkenntnisse lassen sich
widerlegen durch:**

Bessere wissenschaftliche Erkenntnisse.

**Wissenschaftliche Erkenntnisse lassen sich nicht
widerlegen durch:**

Eine Meinung

Eine Religion

Eine Verschwörungstheorie

Den President of the United States

oder Youtube Videos.

Allen ängstlichen Corona-Killervirus-Gläubigen wurde ein Orden verliehen:



Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorauseilend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatter zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

●●● 42 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/42-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 41 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/41-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

- 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>
- 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>
- 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>
- 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **Offener Brief - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/>

07.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummieta-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser->

[immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/](#)

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvetreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienskrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR!
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch;
info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE;
Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de;
redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de;
info@DasErste.de; pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch;
redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch;
redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch;
marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com;
tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at;
debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at;
leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at;
redaktion@provinnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com;
c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at;
office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at;
wienlerin@wienlerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at;
help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com;
info@moserholding.com; tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at;
report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at;
g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at;
helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at;
online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at;
kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com;
thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;